



GEMEINDEZEITUNG

alpbach

*Wenn die Welt nach Blumen duftet
und die Liebe singt, ist jemand da,
der dir den Frühling bringt.*

(© Monika Minder)

Geschätzte Alpbacher und Alpbacherinnen, Leserinnen und Leser unserer Gemeindezeitung!



Nach einem recht milden und eher schneearmen Winter können wir uns auf das Frühjahr freuen.

Durch diese Witterung konnten für die Gemeinde die Winterdienstkosten recht niedrig gehalten werden. Ich möchte mich aber trotzdem bei allen, die im Winterdienst mitgewirkt haben, für die professionelle Durchführung dieser Arbeiten bedanken.

Im Gemeinderat wurde in der ver-

gangenen Sitzung die zukünftige Entwicklung für die Alpbacher Volksschule besprochen. Im Gemeinderat gibt es dazu verschiedene Lösungsansätze. Es wurde beschlossen, dass man einen Planer mit einer Konzepterstellung betraut, der die Möglichkeit einer Sanierung anschauen wird, damit danach die weiteren Schritte gesetzt werden können, die vernünftig und leistbar sind.

Beim Sammelbehälter Thierberg werden Sanierungsarbeiten durchgeführt. Die Leitungen in diesem Bereich sind seit Ende der 1920er Jahre im Bestand und sind daher in einem sanierungsbedürftigen Zustand.

Die Oberflächenentwässerung im Bereich Knollwiese wird heuer zur Fertigstellung gebracht, damit eine wasserrechtliche Genehmigung gemäß Projekt erreicht werden kann.

Im Bereich der Sportanlage werden einige Instandsetzungs- und Verbesserungsmaßnahmen getätigt werden. Für den Eislaufbetrieb wird eine Eisaufbereitungsmaschine an-

gekauft werden. Dadurch kann die Eisqualität gesteigert und letztlich der Energieverbrauch etwas reduziert werden. Für den Tennisplatz wird der bestehende Belag erneuert, weil der jetzige nicht mehr bespielbar ist. Für die Eisstockschützen wird auch während des Sommers am Tennisplatz eine Schießmöglichkeit geschaffen. Weiters werden die Container des Schwimmvereines eingehaust und dazu soll eine Lagermöglichkeit entstehen. Diese Investitionen werden in Summe um die € 90.000,- ausmachen, wobei sich der Tourismusverband und die Bergbahnen mit insgesamt € 25.000,- beteiligen werden.

Ich wünsche Allen ein frohes Osterfest, einen schönen Start ins Frühjahr und verbleibe mit besten Grüßen

euer Bürgermeister



Markus Bischofer

Neuer Bäcker in Alpbach

Vor kurzem hat der Bäckermeister und gelernte Konditor Jakob Kostenzer vom Innergraben das Geschäft der ehemaligen Bäckerei Radinger als Mieter mit dem Namen „AlpBäcker“ übernommen.

Die Gemeinde Alpbach freut sich, dass wir wieder einen eigenen Bäcker haben, der die Bevölkerung mit köstlichen Bäckereien und leckeren, ofenfrischen Spezialitäten versorgt.



Forsttagssatzung 2023

Anmeldungen ausschließlich telefonisch bis zum 31.05.2023 bei Markus Mayr 0664 - 13 58 58 1

Bei späterer Anmeldung wird eine Nachmeldegebühr von 15 Euro erhoben.

Auszug aus dem GR-Sitzungsprotokoll vom 13.12.2022

Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2023

Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2023 wurde bereits im Überprüfungsausschuss, sowie im Gemeindevorstand durchbesprochen. Dabei wurde im Gemeindevorstand nach eingehender und ausgiebiger Diskussion der Entwurf einstimmig zur Vorlage an den Gemeinderat beschlossen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters mit 8 ja-Stimmen, 4 nein-Stimmen und 3 Enthaltungen, den vom 28.11.2022 durch zwei Wochen hindurch bis 13.12.2022 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegenen Voranschlag für das Jahr 2023, wie folgt:

Pos.	Bezeichnung	Mittelaufbringung in €	Mittelverwendung in €
0	Vertretungskörper u. allgemeine Verwaltung	140.800,00	896.000,00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	27.200,00	195.700,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	3.427.200,00	4.289.900,00
3	Kunst, Kultur, Kultus	26.900,00	204.300,00
4	Soziale Wohlfahrt	28.100,00	796.300,00
5	Gesundheit	500,00	752.400,00
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	141.100,00	888.100,00
7	Wirtschaftsförderung	100,00	29.900,00
8	Dienstleistungen	1.250.100,00	1.491.000,00
9	Finanzwirtschaft	4.769.300,00	360.400,00
	Summen	9.598.900,00	9.904.000,00
	Negativsaldo	305.100,00	

Spendengesuche und Auszahlungen aus dem Budget

Der Bürgermeister verliest ein Spendengesuch der „Rainbows Tirol“, eine Organisation die sich um Kinder und Jugendliche kümmert, die von Trennung oder Scheidung der Eltern, sowie vom Tod geliebter Menschen betroffen waren. Weiters wird sich auch um Kinder und Jugendliche mit psychisch erkrankten Eltern gekümmert.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Förderbeitrag von € 300,- für die „Rainbows Tirol“.

Der FC Wacker Alpbach hat ein Förderansuchen in der Höhe von € 4.800,- für das Jahr 2022 gestellt. Im Schreiben wird angeführt, dass dieser Betrag für Fahrtkosten, Jugendförderung und Trainingsutensilien verwendet wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die im Voranschlag vorgesehene Summe von € 4.800,- für die oben erwähnten Zwecke.

Senkung Dienstgeberbeitrag für die Jahre 2023 und 2024

Laut einem Schreiben des Amtes der Tiroler Landesregierung wird dem Gemeinderat der Beschluss zur Senkung des Dienstgeberbeitrages für die Jahre 2023-2024 von 3,9 v.H. auf 3,7 v.H. empfohlen.

Beschluss:

Der Gemeinderat von Alpbach beschließt einstimmig die Senkung des Dienstgeberbeitrages für die Jahre 2023-2024 von 3,9 v.H. auf 3,7 v.H. in Anwendung des § 41 Abs. 5a Z 7 FLAG.

Auszug aus dem GR-Protokoll vom 14.03.2023

Vorstellung Case-Management durch den Sozial- und Gesundheitssprengel Brixlegg

Dieser Punkt wird vorgezogen. Zu diesem Thema sind der Geschäftsführer Tobias Bitterlich und der Pflegedienstleiter Johannes Bogner vom Sozialsprengel anwesend und die beiden erläutern den Tätigkeitsbereich des Sprengels und insbesondere den Punkt Pflegesprechstunde. Im Wesentlichen werden diese Leistungen durch den Sozialsprengel schon seit längerem angeboten und decken ganz stark die Bereiche ab, die auch mit der sogenannten „Community Nurse“ erfüllt werden könnten. Es geht um Themen wie Pflegegeld, Pflegehilfsmittel (bei Bedarf) und sonstige Unterstützungsmöglichkeiten in diesem Bereich. In anderen Gemeinden der Region wurde bereits mit monatlichen oder 14-tägigen Beratungsterminen begonnen. Der Bürgermeister sieht mit diesem Angebot eine gute Möglichkeit zur Unterstützung von pflegebedürftigen Personen und deren Angehörigen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig die Annahme des Angebotes einer Pflegesprechstunde durch den Sozialsprengel Brixlegg in der Gemeinde Alpbach. Die Sprechstunde findet jeden 2. Montag im Monat statt. Mit der Installierung dieser Möglichkeit wird das Projekt „Community-Nurse“ nicht weiterverfolgt.

Jahresrechnung für das Jahr 2022

Die Jahresrechnung wurde gemäß Tiroler Gemeindeordnung vom Überprüfungsausschuss in einer Sitzung durchbesprochen und auch im Gemeindevorstand behandelt. Während der Auflegungsfrist gab es keinerlei Einsichtnahmen oder Einwendungen zur vorliegenden Jahresrechnung. Die Kassenverwalterin präsentiert die Jahresrechnung in Kurzform und erläutert dabei die Unter- und Überschreitungen mit den dazugehörigen Begründungen. Das Protokoll des Überprüfungsausschusses vom 23.02.2023 wird von Obmann GR Jakob Lederer vorgetragen und insgesamt wird die gute finanzielle Situation hervorgehoben. Nachdem keine weiteren Fragen vorgebracht werden, wird Hatty Mück als Ersatzmandatar vom Bürgermeister gemäß Tiroler Gemeindeordnung angelobt und vertritt diesen bei diesem Tagesordnungspunkt. Der Bürgermeister verlässt zur Beschlussfassung den Sitzungsraum und Bgm.-Stv. Johannes Jenewein übernimmt den Vorsitz. Der Bgm.-Stellvertreter verweist auch noch auf das gute Ergebnis und den Vermögenszuwachs. Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden stellt der Bürgermeister-Stellvertreter den Antrag auf Beschluss der Jahresrechnung mit der dazugehörigen Entlastung des Bürgermeisters und der Kassenverwalterin.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeister-Stellvertreters einstimmig die Annahme der vorliegenden Jahresrechnung für das Jahr 2022 bei gleichzeitiger Entlastung des Bürgermeisters und der Kassenverwalterin mit folgenden Summen:

Finanzierungshaushalt

Einzahlungen	€	6.713.341,54
Auszahlungen	€	5.424.516,54
Nettofinanzierungssaldo (SA 5)	€	1.288.825,00

Ergebnishaushalt

Erträge	€	6.973.458,74
Aufwendungen	€	6.237.178,43
Nettoergebnis (SA 0)	€	736.280,31

Vermögenshaushalt

Nettovermögen zum 01.01.2022	€	24.780.273,38
Nettovermögen zum 31.12.2022	€	25.773.563,44
Kumuliertes Nettoergebnis	€	993.290,06

Kassenbestand

Kassa, Bankguthaben	€	4.133.194,73
Zahlungsmittelreserven	€	169.975,76
Gesamtsumme liquide Mittel	€	4.303.170,49

Flächentausch im Bereich Mittelschule mit Josef Bletzacher, 6236 Alpbach Nr. 161

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig den flächengleichen Grundtausch im Ausmaß von 90 m² zwischen der Gemeinde Alpbach und Herrn Bletzacher Josef, 6236 Alpbach Nr. 161, gemäß Vermessungskunden GZl. 3121E vom 15.09.2022 und GZl. 3121D vom 30.03.2022, erstellt vom Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen, DI Anton Margreiter, Dikat 400f, 6210 Wiesing. Die Gemeinde übergibt dabei 57 + 17 + 16 m² = 90 m² und erhält von Bletzacher Josef 2 Teilflächen von 52 + 38 m² = 90 m².

Fußgängerquerung auf der L 46 zur Mittelschule Alpbach – Konzepterstellung

Der Fußgängerübergang im Bereich zur Mittelschule wurde mehrfach als verkehrstechnisch neuralgischer Punkt angesehen. GR Ludwig Klingler hat diesbezüglich mit dem Baubezirksamt, sowie der Wildbach-Gebietsbauleitung und den Grundeigentümern gesprochen, die für eine mögliche bessere Lösung zugänglich wären. Der Bürgermeister teilt mit, dass mit dem Straßenerhalter (Land Tirol, vertreten durch das Baubezirksamt) das Einvernehmen herzustellen ist. Als Grundlage ist auf jeden Fall ein Gutachten durch einen Verkehrsplaner erforderlich. Weiters wird von Bgm.-Stv. Johannes Jenewein der Fußgängerübergang bei der Volksschule Alpbach angeführt. Hier sollte auch geprüft werden, wie man zu einer besseren Lösung kommen kann. In der allgemeinen Diskussion werden auch noch weitere Bereiche (Bsp. Dörfel und Arztpraxis) angeführt, wo vielleicht Geschwindigkeitsbeschränkungen anzudenken wären.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt letztlich einstimmig, dass vom Büro Hirschhuber-Einsiedler ein verkehrstechnisches Gutachten eingeholt wird, in dem die besprochenen Punkte beurteilt werden sollen.

Zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten für die Volksschule Alpbach

Der Bürgermeister verweist in diesem Zusammenhang auf eine bereits im Vorstand geführte Diskussion hin, die aus seiner Sicht sehr konstruktiv und vernünftig war und appelliert an den Gemeinderat, dies auch in dieser Runde so zu halten und fügt an, dass man alle Varianten möglichst emotionslos behandeln sollte. Deshalb ist es aus seiner Sicht wichtig, den Istbestand zu bewerten und dann einen Planer zu beauftragen, der ein Raumkonzept erarbeitet und letztlich aus diesem Konzept der Gemeinderat eine Entscheidung treffen wird.

GRin Brigitte Mayer sieht auf jeden Fall die Dringlichkeit für entsprechende Schritte und möchte ein Gesamtkonzept, bzw. eruiieren, was im Bestandsgebäude möglich ist und plädiert für eine Lösung, die langfristig angelegt ist.

Bgm.-Stv. Jenewein merkt an, dass die Diskussion im Vorstand gut und konstruktiv war und möchte bei einem allfälligen Plankonzept einen Planer, der schon derartige Projekte umgesetzt hat.

GR Mathias Bischofer ergänzt, dass man genau festlegen muss, was man will (Bsp. Schulschwimmbad, Turnsaalgröße, etc.).

GR Frank Kostner erläutert, dass ihm die Diskussion schon besser gefällt, weil ergebnisoffen diskutiert wird. Er glaubt aber, dass eine Sanierung der VS-Alpbach von Fachleuten nicht gut geheissen wird. Es ist auf jeden Fall nicht zielführend, unüberlegte Handlungen zu setzen. Die VS-Alpbach ist nach seiner Ansicht in einem schlechteren Zustand als gedacht. Zuerst muss man einmal nachdenken und planen und dann Entscheidungen treffen. Langfristig wäre eine Gesamtlösung an einem Platz auf jeden Fall besser und man ist von der finanziellen Situation durchaus in der Lage, ein derartiges Projekt durchzuführen.

Der Bürgermeister sagt auch, dass man prinzipiell alles überlegen muss und dann vernünftig entscheiden sollte und teilt weiters mit, dass der Bedarf für einen Neubau der Spielgruppe durchaus gegeben ist und verweist auch auf die Beschlüsse im Gemeinderat hin. Dies wird von einem beträchtlichen Teil des Gemeinderates anders gesehen und es wird angemerkt, dass man dafür derzeit eine Lösung durch die Installation einer 2. Gruppe gefunden hat.

GR Jakob Lederer weist auf die Arbeitssitzung hin, wo eigentlich besprochen wurde, dass man sich die nötige Zeit für eine „große“ Lösung geben sollte.

GR Christian Moser merkt an, dass Bletzacher Josef wohl keinen Grund zur Verfügung stellen wird, wenn er nicht weiß, was geplant ist. In der weiteren allgemeinen Diskussion plädiert GR Frank Kostner, dass man eine Gesamt-Projektierung zulassen sollte, die zukunftsgerichtet ist.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt letztlich einstimmig, eine möglichst zeitnahe Plan- und Konzepterstellung für die Volksschule Alpbach durchzuführen und auf Basis dieser Planung wird die weitere Vorgangsweise zu beschließen sein.

Sportanlage Alpbach – verschiedene Investitionen

Sanierung bzw. Einhausung der Container des Alpbacher Schwimmvereines: Die Kosten dafür belaufen sich laut Angebot der Fa. Lederer auf € 8.122,-

Beschluss: einstimmig - ja

Sanierung des Tennisplatzes: Es liegt ein Angebot der Fa. Lautischer aus Gunskirchen vor. Es handelt sich um einen verfügbaren Kunstrasen, der zum Tennisspielen geeignet ist. Gleichzeitig kann auch die Eisstockbahn noch weiter genützt werden. Die Angebotssumme beläuft sich auf € 35.796,41. Verschiedene Abbauarbeiten könnten durch die Bauhofmitarbeiter in Eigenregie erfolgen. Dadurch würde sich die Summe verringern.

Beschluss: einstimmig - ja

Ankauf einer Eismaschine: Wie vorhin erläutert, wäre der Ankauf einer derartigen Maschine für den Eisbetrieb wichtig und letztlich kann damit auch Energie eingespart werden, weil die Eisschicht auf einer bestimmten Stärke gehalten werden kann.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf einer Eismaschine der Marke „WM Pinguino“ mit einem Nettopreis von € 53.038,-. Die Verrechnung erfolgt über die Alpbacher Kommunalbetriebe, wobei eine Summe von € 25.000,- durch den Tourismusverband und den Alpbacher Bergbahnen mitfinanziert wird.

ERWACHSENENSCHULE ALPBACH



Liebe Alpbacher Gemeinde,

das Frühjahr ist in vollem Gange und wir haben ein paar schöne Neuigkeiten für euch. Aufgrund der Umstellung auf Online-Anmeldung und Überweisung haben wir mit unserem Treuepass organisatorisch ein paar Probleme gehabt. Da wir am ersten Kurstag die Treuepässe nicht selber abstempeln konnten, kamen wir ins Zweifeln, ob wir den Treuepass weiterführen könnten und befürchteten, wir müssen ihn auslaufen lassen und ihn aufgeben.

Da wir so tolle ReferentInnen haben, die alle sehr engagiert sind, werden eure Treuepässe ab jetzt direkt durch unsere ReferentInnen abgestempelt. Durch ihre Mitarbeit bei diesem Thema können und wollen wir den Treuepass nun in neuer Aufmachung weiterführen!

Unser Treuepass hat sozusagen ein kleines „Facelifting“ bekommen und darf ab nun eure Kurs-Teilnahmen zählen.

Für jeden teilgenommenen kompletten Kurs gibt es einen neuen Eintrag mit Stempel im Treuepass und wenn dieser mit 10 Stempeln voll ist, kann er beim nächsten als Zahlungsmittel eingelöst werden. Somit ist euer 11ter Kurs gratis!

Name:	
Hausnr.:	
TREUEPASS	
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Neues Layout

Des Weiteren haben wir einen Aufruf an alle Alpbacherinnen und Alpbacher:

Wir sind auf der Suche nach einer tollen Location für Kochkurse. Im Speziellen suchen wir nach einer Möglichkeit, einen Spezialkurs mit dem Thema „Grillen, hot BBQ und Smoking“ abzuhalten. Wir bitten also um eure Mithilfe bei Ideen zu einer geeigneten Location. Wir hätten diesen Kurs am Liebsten im Flair einer Alm abgehalten. Sollte sich diese nicht finden lassen, würden wir uns über andere Ideen freuen.

Wenn ihr also eine Location wisst oder gar selbst eine geeignete zur Verfügung stellen könnt, schreibt uns eine Mail an: es-alpbach@tsn.at

Schickt uns auch gerne eure Wünsche oder Ideen für Kurse, die ihr gerne in Alpbach haben möchtet. Oder ihr habt ein Talent, eine alte Handwerks-Tradition, die ihr gerne in einem Kurs der nächsten Generation oder Interessierten weitergeben möchtet? Dann schreibt uns, wir sind immer auf der Suche nach tollen Referenten aus unserem eigenen Dorf!

Wir sind gespannt auf eure Zuschriften und freuen uns auf ein tolles Sommerprogramm mit euch, mit Kursen zu Sommercocktails, Erste Hilfe für Kleinkinder und Mexikanisch Kochen mit Norma. Bleibt neugierig!

Euer Team der Erwachsenenenschule Alpbach

Tour of the Alps

TOUR
OF THE
ALPS
2023

Am Montag, 17.04.2023, findet eine Zielankunft des international bekannten Profi-Radrennens der Tour of the Alps im Bereich vor dem Kongresszentrum Alpbach statt. Die Zielankunft sollte um ca. 15.00 Uhr sein. An diesem Tag kommt es zu erheblichen Verkehrsbeschränkungen und

Straßensperren insbesondere im Ortszentrum. Wir bitten daher die Alpbacher Bevölkerung um Verständnis und dies entsprechend einzuplanen. Diese Veranstaltung stellt ein sportliches Highlight dar, das europaweit übertragen wird und somit auch eine große Werbewirksamkeit besitzt.

Sperrzeiten

SONNTAG – 16.04.2023

09:00 – 16:00 Uhr

Teilsperre: ab Kreuzung Kirche bis Busparkplatz Böglerhof nur 1-spurig befahrbar

Umleitung: über Alpbacherhof – Kindergarten

18:00 – 20:30 Uhr

Totalsperre: ab Kreuzung Kirche bis CCA, da große Aufbauten vor CCA stattfinden

Umleitung: Fahrten ab/bis Dörfel nur über oberen Höhenweg-Rossmoos-Inneralpbach möglich!

MONTAG – 17.04.2023:

07:00 – 19:00 Uhr

Totalsperre: ab Kreuzung Kirche bis Busparkplatz Böglerhof Umleitung

Umleitung: über Alpbacherhof – Kindergarten

14:30 – ca. 15:45 Uhr

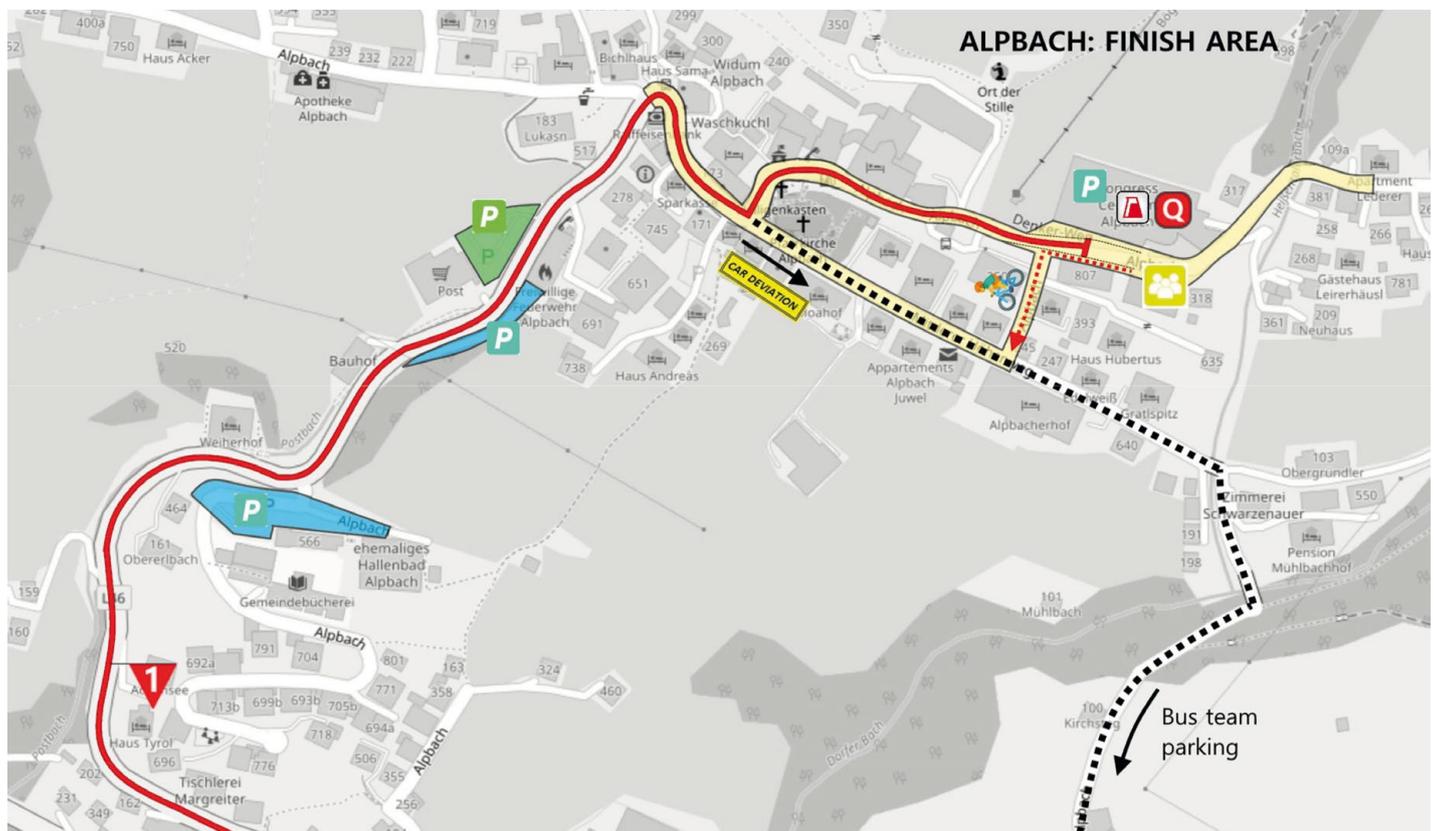
Totalsperre: talauswärts und ab Lagerhaus bis CCA

In dieser Zeit darf kein Auto mehr aus Alpbach raus oder rein; Landesstraße wird ab Reith/Kreuzung Hygna von der Polizei gesperrt bis alle Fahrer durch sind; in dieser Zeit kommt man nur noch aus dem Tal, wenn man früh genug über „alte Landstraße“ rausfährt;

17:00 – 19:00 Uhr

Totalsperre: ab Kreuzung Kirche bis nach CCA, da große Abbauten vor CCA stattfinden

Umleitung: Fahrten ab/bis Dörfel nur über oberen Höhenweg-Rossmoos-Inneralpbach möglich!





Die Klimaschutzbeauftragte informiert

Die Radsaison geht wieder los!

Selbstsicher fahren!

Wer sich zu wenig Platz nimmt, wird leichter an den Straßenrand gedrängt. Für Ausweichmanöver sollte genügend Abstand zum Randstein eingehalten werden.

Vorausblickend fahren!

Mögliche Fehler anderer VerkehrsteilnehmerInnen immer im Auge behalten.

Berechenbar fahren!

Keine abrupten Fahrbewegungen durchführen. Sie erhöhen das Unfallrisiko.

Vorsicht – toter Winkel!

Immer wieder geschehen schwere Unfälle, weil Radfahrende von rechts abbiegenden Kfz-LenkerInnen im toten Winkel des Rückspiegels übersehen werden. Das gilt besonders für Lkw und Busse.

Auf FußgängerInnen achten!

In Wohnstraßen, Fußgängerzonen sowie auf kombinierten Geh- und Radwegen ist erhöhte Aufmerksamkeit erforderlich. Das Tempo anpassen! Die Benutzung von Gehwegen sollte tabu sein.

LITTERING – Müll in der Natur

Jedes Jahr landen Unmengen an Abfällen in der Umwelt – von Verpackungen über Zigarettenstummel und Kaugummis bis hin zu Elektronikaltgeräten. „Littering“ geschieht oft unbedacht, die Folgen werden stark unterschätzt.

Littering – also das **achtlose Wegwerfen** oder **Zurücklassen von Abfällen** an öffentlichen Plätzen und **in der Natur** – ist nicht nur hässlich anzusehen, es hat ernste **ökologische** und **ökonomische Folgen**. Natürliche Lebensräume werden langfristig beschädigt. Alljährlich fallen hohe Reinigungskosten an, um die in der Natur zurückgelassenen Materialien zumindest teilweise wieder einzusammeln.

Müll bleibt länger in den Bergen

Abfälle in höher gelegenen Regionen unterliegen **anderen klimatischen** Bedingungen als im Tal beziehungsweise im Flachland. Bei **Überschreiten der Baumgrenze**, wo kaum noch Pflanzen gedeihen und Mikroorganismen vorzufinden sind, **verweilen Abfälle wesentlich länger in der Natur**. Die besonderen Wind- und Wetterverhältnisse in den Bergen sorgen zusätzlich für erschwerte Bedingungen, da der Müll so an die entlegensten Stellen in den Bergen getragen wird.

Mittig im Kreisverkehr fahren!

Eine Position in der Mitte der Kreisfahrbahn verhindert ein Überholen durch Kfz-LenkerInnen im Kreisverkehr.

Erforderliche Ausstattung von Fahrrädern:

- Weißer Rückstrahler vorne
- Roter Rückstrahler hinten
- Gelbe/rote Rückstrahler an den Pedalen
- Je zwei gelbe Seitenrückstrahler pro Rad bzw. reflektierende Reifenwände
- Zwei voneinander unabhängige Bremsen
- Glocke

Bei Tageslicht und guter Sicht **keine** Pflicht:

- Helleuchtender Scheinwerfer
- Rotes Rücklicht

Bei www.tirolradelt.at anmelden und mitradeln!



Verrottungszeiten laut Österr. Alpenverein

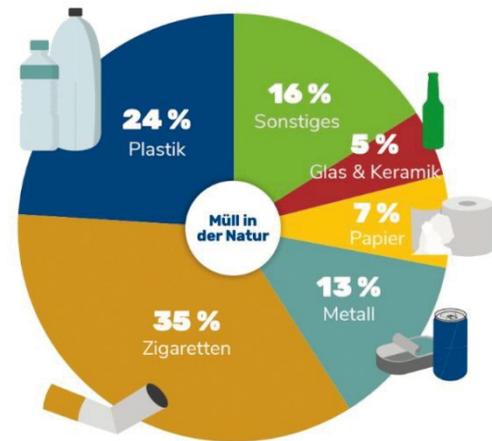
- Bananen- oder Orangenschale **1–3 Jahre**
- Papiertaschentuch **1–5 Jahre**
- Zigarettenstummel **2–7 Jahre** (+ **Chemikalien, Schwermetalle**)
- Kaugummi **5 Jahre**
- Blechdose **50–500 Jahre**
- Plastikflasche **100–5.000 Jahre**
- Plastiksack **120–1.000 Jahre**
- Aluminiumpapier **200–400 Jahre**
- Aludose **400–600 Jahre**
- Babywindel, Damenbinde **500–800 Jahre**
- Glasflasche (ganz) **4.000–50.000 Jahre** – nicht messbar
- Styropor **6.000 Jahre** – nicht messbar
- Batterie **100–1.000 Jahre** (+ **Chemikalien, Schwermetalle**)

Ein Report von Global 2000 zeigt: Ungefähr ein Viertel der Abfälle sind der Kategorie Plastik zugeordnet und umfassen zum Beispiel Plastiksackerln, Plastikflaschen sowie Plastikverpackungen von Süßigkeiten.

Des Weiteren finden sich Einweg-Besteck sowie Hundekot-Sackerl in dieser Kategorie. Der Bereich „Sonstiges“ beinhaltet neben Textilien und Elektronikaltgeräten eine große Menge an Abfällen, die nicht in die angegebenen Kategorien zuordenbar sind.

Da diese Kategorie zum Teil ebenfalls Verpackungen beinhaltet, diese aber nicht zuordenbar sind, ist der Anteil an Verpackungen mit Sicherheit höher.

Quellen: Global 2000 und Alpenverein Österreich



Auf Basis der ausgewerteten Daten der DreckSpotz-App. Diese wurden nach Stück ausgewertet und ihr prozentualer Anteil an der Gesamtanzahl der gesichteten Abfälle ausgerechnet.

Müllsammelaktion 2023

Wir sind auch 2023 wieder für die Umwelt unterwegs und laden euch ein, mitzumachen und achtlos weggeworfenen Abfall entlang von Straßen, Bächen und öffentlichen Grünflächen einzusammeln und fachgerecht über die Gemeinde entsorgen zu lassen. Seid dabei und macht Alpbach noch ein Stück sauberer.

Samstag, 29.04.23 um 09:00 Uhr

Treffpunkt ist bei den Feuerwehrhäusern in Alpbach und Inneralpbach.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme!



Erläuterungen zur neuen Müllgebührenordnung – Gültig ab 01.01.2023

Restmüllgebühr

Information für private Haushalte:

Restmülltonnen werden mit den Restmüllsäcken gleichgestellt. Das bedeutet, die Mindestmenge pro Person sind 2 Entleerungen oder 2 Säcke pro Jahr, d.s. € 15,40. Wird die Restmülltonne öfter entleert oder ein Restmüllsack nachgekauft, so beträgt die Gebühr pro Sack/Entleerung im Jahr 2023 € 7,70.

Information für Privatzimmervermieter:

Für die Berechnung der Mindestmenge werden die Nächtigungen von Oktober bis September der Vorjahre (Zeitraum ist ein Jahr) herangezogen. Beispiel: 1 Entleerung (70l) / 1 Müllsack entspricht 233 Nächtigungen im Jahr. Sollte die Mindestmenge nicht ausreichen, so gilt die gleiche Verrechnung wie bei Privathaushalten.

Der Restmüll wird weiterhin NICHT verwogen!

Müllgrundgebühr

Die Müllgrundgebühr wird nach einem Punktesystem berechnet.

Information für private Haushalte:

1-Personen-Haushalt: € 18,52 pro Jahr (0,25 Punkte) jede weitere Person im Haushalt: € 11,11 pro Jahr (0,15 Punkte)

Information für Privatzimmervermieter:

Für die Berechnung der Müllgrundgebühr werden die Nächtigungen von Oktober bis September der Vorjahre (Zeitraum ist ein Jahr) herangezogen. 730 Nächtigungen: € 74,10 (1,00 Punkte)

Gemeinsam beim Europäischen Forum Alpbach 2023



Europa kommt zusammen – dieses Jahr von 19. August bis 2. September!

Alpbach ist ein offener Ort für Dialog und Begegnungen. Hier treffen sich seit 1945 Generationen und Nationen und diskutieren die drängenden Fragen unseres Kontinents. Diesem Gründungsgedanken des Europäischen Forum Alpbach entsprechen wir selbstverständlich auch heuer, wenn wir gemeinsam an der Zukunft Europas bauen! Als Alpbacher:in sind Sie herzlich eingeladen, aktiver Teil des Forums zu werden.

Was Sie erwartet

Inhaltlich orientiert sich das EFA23 – wie bereits im vergangenen Jahr – an diesen vier Themenschwerpunkten: der Kampf gegen die Klimakrise, die wirtschaftliche und finanzielle Souveränität Europas, der Schutz unserer demokratischen Grundwerte gegen autoritäre Einflüsse und die Sicherung des Friedens in Europa.

Die Veranstaltung ist in fünf Module gegliedert:

TIROL-TAG am 20.08.:

Der TIROL-TAG bietet einen festlichen Rahmen für die Bewohner:innen der Euregio-Region Tirol-Südtirol-Trentino. Kommen und feiern Sie bei freiem Eintritt mit uns! Alles was Sie dazu brauchen ist ein Gratis-Ticket, das Sie im Tourismusbüro erhalten.

ALPBACH SEMINARS von 19. bis 24.08.:

Die Stipendiat:innen der ALPBACH SEMINARS verbringen fünf Tage miteinander und bekommen Inspiration und Denkanstöße mit auf ihren Weg.

LAB DAYS von 24. bis 27.08.:

An den Vormittagen der LAB DAYS arbeiten die eigens ausgewählten Teilnehmer:innen an konkreten Lösungen für spezifische Fragestellungen. Darüber hinaus gibt es wie gewohnt interaktive Formate für alle Besucher:innen.

EUROPE IN THE WORLD DAYS von 27. bis 30.08.:

Die sogenannten „EUROPE IN THE WORLD DAYS“ sind der Saisonauftakt für die europäische Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Es geht um die Themen, die Europa derzeit in Atem halten: Klima, Wirtschaft, Demokratie und Sicherheit (siehe oben).

AUSTRIA IN EUROPE DAYS von 30.08. bis 02.09.:

Für Österreich sind die „AUSTRIA IN EUROPE DAYS“ der politische und gesellschaftliche Saisonauftakt. Wir tauschen uns miteinander und mit jungen Menschen in den erprobten EFA-Formaten (Hikes, Chats, Stages, Workshops, Rituals) aus und beschäftigen uns mit der Rolle Österreichs in Europa.

Mehr über das Programm erfahren Sie auf unserer Webseite: www.alpbach.org/de/programm

Seien Sie dabei!

Der Ticketverkauf für das EFA23 beginnt am 4. April und für Personen mit Alpbacher Meldeadresse gibt es wieder um 95% reduzierte Tickets. Bitte dafür eine E-Mail mit angehängtem Meldezettel an registration@alpbach.org senden.

Außerdem sucht das Team des Europäischen Forum Alpbach für das Event noch ehrenamtliche Helfer:innen. In den Zeiträumen 18.08. bis 02.09. und 23.08. bis 02.09. können Sie einen Blick hinter die Kulissen werfen, direkt dabei sein und bekommen Tagesdiäten gestellt. Weiters werden Personen für Kinderbetreuung und Fahrdienste gesucht. Das Team des Forums freut sich, per Mail unter jobs@alpbach.org von Ihnen zu lesen! Unser interreligiöses Rahmenprogramm und auch die vor Ort stattfindende Kunst und Kultur stellen wir in der nächsten Ausgabe vor. Wir freuen uns auf das Wiedersehen mit den Alpbacher:innen und allen anderen Gästen beim 78. Europäischen Forum Alpbach.

Informationen aus der Praxis Dr. Bruno Bletzacher

Mit Ende April wird die Maskenpflicht in den Arztordinationen aufgehoben. Nach dieser langen Zeit ist das eine gute Nachricht. Dennoch wird von Expertinnen und Experten darauf hingewiesen, dass für erkrankte Personen und immungeschwächte Personen das Tragen einer Maske im Warteraum auch künftig sehr empfohlen wird. Diese Ansicht wird auch von mir geteilt. Wir haben in unserer Ordination festgestellt, dass durch das Tragen von Masken und durch Händedesinfektion Infekte weniger häufig auftraten und weniger oft übertragen wurden. Solange der Vorrat reicht, werden Masken bei uns an der Anmeldung auf Nachfrage gratis ausgegeben.

Urlaubsankündigung – die Ordination bleibt an folgenden Terminen geschlossen:

03.04. bis inkl. 12.04.2023

09.06.2023

10.07. bis inkl. 26.07.2023

Was ist los im CCA 2023? Wie Gäste das CCA & das Dorf Alpbach bewerten.

CCA Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2023

Es freut uns besonders, dass mit den kommenden Veranstaltungen und Events verstärkt auch wieder internationale Kongressteilnehmer nach Alpbach kommen werden – und das nicht erst mit dem Europäischen Forum Alpbach im August, sondern bereits bei den Firmenevents ab März 2023.

Was die Gäste an Alpbach und seinen Bewohnern besonders schätzen findet sich auch immer wieder in unserem CCA Gästebuch und gerne möchten wir Auszüge daraus mit Euch teilen:

„Ein lehrreiches Symposium in traumhafter Kulisse!“ - „Alpbach inspiriert.“ - „Die gemütlichen Unterkünfte waren für unsere Teilnehmer besonders toll,

mal etwas anderes zu den klassischen Tagungshotels in Großstädten“ – „Excellent facilities, warm hospitality“ – „Wenn die Musikkapelle aufmarschiert, ist das eine Wertschätzung gegenüber dem Kunden, weil sich da 30-40 Menschen Zeit nehmen, um den Gästen einen schönen Empfang zu bereiten“ – „Die Natur und der Baustil machen Alpbach zu einem ganz besonderen Ort“

Beim diesjährigen Event Shops 1st try im Jänner 2023 erhielt das CCA Team vom Veranstalter eine Auszeichnung als „Premium Supporter“ und diese Anerkennung und den Dank für den gelungenen Event geben wir gerne an das ganze Dorf Alpbach und die mitwirkenden Partner weiter.



Auf den Außenmonitoren beim CCA findet ihr ab sofort jeweils die aktuellen Veranstaltungen oder ihr besucht unsere Website:

www.congressalpbach.com

Green Meetings & Events



Das Thema Nachhaltigkeit ist uns ein besonderes Anliegen und umso mehr freut es uns, dass uns auch die regionalen Partner dabei unterstützen. Bereits mehr als die Hälfte der Ver-

anstaltungen 2023 streben die Zertifizierung mit dem Österreichischen Umweltzeichen an oder sind bereits zertifiziert.

Zu den Green Meeting Veranstaltungen zählt auch das diesjährige Branchentreffen der österreichischen Meetingindustrie **„Convention 4U“ vom 3. bis 5. Juli 2023** sowie natürlich das **Europäische Forum Alpbach vom 19. August bis 2. September 2023**.

Austrian Convention Bureau – Convention 4U: <https://www.acb.at/Start/VeranstalterStart/Convention4u>

Europäisches Forum Alpbach: <https://www.alpbach.org/>

Wir freuen uns auf die nächsten Tagungen & Kongresse in Alpbach und stehen für Rückfragen gerne zu Eurer Verfügung.

Euer CCA-Team

Sommerferienbetreuung 2023

Die Gemeinde Alpbach ist auch dieses Jahr wieder bemüht, eine Sommerferienbetreuung für Kinder von 4 – 14 Jahren in der Zeit vom **10. Juli 2023 bis 1. September 2023** anzubieten.

Die Durchführung erfolgt nach den Richtlinien der **„Spiel-mit-mir-Wochen“** des Landes Tirol, die Mindestteilnehmerzahl wird vom Land Tirol mit 10 Kindern/Tag im Durchschnitt vorgegeben. Die Sommerbetreuung bringt Abwechslung durch Bewegung, Spiel und Spaß in die Ferien. Geplant sind Themenwochen wie z.B. Kreativwerkstatt, Waldwoche, Wasserspaß, Sport und Spiel, Fantasiewoche, eine Woche in den Bergen, div. Ausflüge etc.

Angeboten werden 3 Betreuungsformen, wahlweise auch mit Mittagessen.

Geplante Öffnungszeiten sind Montag – Freitag von 07:00 – 16:00 Uhr.

Anmeldungen unter www.alpbach.tirol.gv.at/Kinderbetreuung/Ferienbetreuung_Alpbach oder direkt im Gemeindeamt.

Aus dem Alpbacher Pfarrleben...

Liebe Pfarrgemeinde!

Wieder dürfen wir Ostern feiern, ohne alle Einschränkungen und Auflagen. Wir Menschen sind zwar eingeschränkt durch ein begrenztes Leben, durch Alter, Krankheit und Tod.

Aber, und das zeigen uns die leuchtenden Kugeln des Ostergrabes, es gibt die Auferstehung, es gibt das ewige Leben, es gibt die Herrlichkeit des Auferstandenen.

Wir, die wir zu IHM gehören dürfen, werden auch auferstehen. Wunderbare Dinge lehrt uns unser Heiliger Glaube. In unserer Kirche haben wir ein schönes Bild der Auferstehung: die Darstellung der Himmelfahrt Mariens, der Gottesmutter. Oberhalb der ersten Bänke vorne. Das leere Grab der Gottesmutter, die Apostel staunen und schauen himmelwärts.

So ähnlich dürfen wir es uns auch vorstellen. Eine große Freude in all unserer irdischen Hinfälligkeit. Darum sagt die Kirche auch, jeder Sonntag ist so ein kleines Osterfest. Für jeden einzelnen von uns. Kein Märchen, sondern glückliche Wirklichkeit.

Euer Pfarrer Franz Bachmaier

Pfarrgemeinderat

Vergelt´s Gott an die Gemeinde Alpbach für das zur Verfügung stellen vom Congress Haus. Außerdem Danke an den „Leirer“ Christoph für den Aufbau und für die Schneeräumung. **Pensionisten-Weihnachtsfeier:** Pfarrgemeinderat und Landjugend haben zusammengearbeitet. ca. 100 Senioren sind gekommen – Hirtenspiel durch Volksschüler + Anklöpfler Gruppe + Zugin Spieler.



Am Familienfasten-Sonntag (05.03.2023) gestalteten Alexandra und Uli mit dem Kinderchor den Gottesdienst.



Beim „Vater unser“ versammelten sich die Kinder um den Altar. Im Anschluss an den Familiengottesdienst teilten die Frauen vor der Kirche Fastensuppe aus. Danke für die leckere Suppe an „Growa Hannes“ und die großzügigen Spenden.

***** Nachruf – Danke an Annemarie Klingler als jahrelange PGR Obfrau und für alles, was sie für die Pfarre Alpbach gemacht hat *****

***** Sternsinger – Kinder – Danke an die Bevölkerung für die Spenden *****



Ministranten

Als kleines Dankeschön für den Dienst am Altar gab es im Advent ein „regionales Dankespaket“ für die Ministranten. Darin enthalten war Brot vom „Growa“ Jakob (AlpBäcker), Landjäger vom „Zotta“ Richard und Joghurt vom „Zotta“ Gregor.

Am Freitag (24.02.2023) wurde in Reith im Alpbachtal ein Ministranten Skirennen veranstaltet. Die Pfarre Reith hat die Pfarren Brandenburg, Bruck, Brixlegg und uns Alpbacher eingeladen. Ein großes Dankeschön an die Raika für die Pokale, an den WSV Reith für den Ablauf, an die Alpbacher Bergbahnen für die Gratis-Skikarten und natürlich an den Pfarrer Erwin Mayer für die Organisation und Einladung. 55 Kinder waren gesamt – 14 davon von Alpbach. Den Wanderpokal haben die Alpbacher gewonnen – für die besten Zeiten. Herzliche Gratulation.



Allgemeines Kirche

Danke für das Binden der Adventkränze und für die Christbäume.

Termine

Ostern (Karwoche – Samstag, 08. April 2023):

Palmsonntag – Sonntag, 02. April 2023 - Einzug vom Postplatz weg
 Gründonnerstag + Karfreitag + Karsamstag jeweils um 20 Uhr die Gottesdienste
 Karfreitag: Anbetungsstunden von 9 bis 20 Uhr
 Karsamstag: 15 Uhr Kinderandacht wie letztes Jahr

Pfarrwallfahrt (Sonntag, 23. April 2023):

Nach Brixen im Thale zu Herrn Pfarrer Roland Frühauf

Maiandachten:

Jeweils um 19 Uhr in der Pfarrkirche
 Immer Montag + Dienstag + Mittwoch + Freitag; bei Abendmesse oder bei Rosenkranz entfällt die Maiandacht

Prozessionen:

Bitte wieder um zahlreiche Beteiligung der Vereine und der Alpbacher Bevölkerung
 08. Juni 2023 – Fronleichnam
 18. Juni 2023 – Herz Jesu
 06. August 2023 – Hl. Oswald Patrozinium
 01. Oktober 2023 – Erntedank & Rosenkranz

Hinweis: Wenn Begräbnisse am Donnerstag oder am Freitag stattfinden, dann entfallen die Abendmessen in der Pfarrkirche bzw. in Inneralpbach. Die bezahlten Messen werden dann am Nachmittag bei der Beerdigung vorgelesen.

KEM Alpbachtal



KlimaWerkstatt
 alpbachtal2050.at



Klima- und Energie-
 Modellregionen
 Wir gestalten die Energiewende



Gründungsabsicht einer regionalen „Energiegenossenschaft“

Die „KlimaWerkstatt Alpbachtal“ möchte gemeinsam mit Ihnen eine regionale Energiegenossenschaft gründen. Mit unserer Initiative wollen wir die regionale Energieerzeugung in die eigene Hand nehmen und unsere Bürger:innen dabei unterstützen die Energiewende selbst zu gestalten, denn in unserer Energiegenossenschaft wird Energie lokal produziert, geteilt und in der Nachbarschaft genutzt. Unser Ziel ist, langfristig ein Preissystem aufzubauen, das vom Energiemarkt weitestgehend unabhängig ist und Wertschöpfung in der Region erzeugt. Wir suchen daher Produzenten von erneuerbarem Strom, Konsumenten oder

beides. Denn nur wenn wir eine ausgewogene Balance zwischen Erzeugung und Verbrauch herstellen, wird unsere Genossenschaft erfolgreich sein.

Wir rufen Sie als Unternehmer:in, Privatperson, Landwirt:in, Tourismusbetrieb etc... dazu auf, Ihr Interesse an der Teilnahme anzumelden!

Nutzen Sie dafür bitte das Formular auf unserer Homepage www.alpbachtal2050.at und beantworten Sie ein paar wenige Fragen.

Wie nehmen Sie den Klimawandel wahr?

Eine Online-Umfrage der Klimawandel-Anpassungsmodellregionen

Die Folgen des Klimawandels sind auch bei uns spürbar. Im Rahmen dieser Umfrage interessieren wir uns für **Ihre Einstellung zum Klimawandel** und Ihre **persönlichen Erfahrungen zu den Folgen des Klimawandels**. Die Umfrage ist anonym und dauert ca. 8 Minuten. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 16 Jahren, die in der Region wohnen, arbeiten oder zur Schule gehen.

Code einscannen & mitmachen!

Die Region Alpbachtal ist seit 2022 Klimawandelanpassungsregion (KLAR) – Informationen dazu und zu unseren aktuellen Veranstaltungen finden Sie unter:

www.alpbachtal2050.at



Danke fürs Mitmachen bis zum 14. Mai 2023!
 Eure KLAR! Managerin Renate Doppelbauer



Kinderkrippe LauserStub'n



Seit Anfang Jänner hat sich einiges in der LauserStub'n verändert! Dank der Bauhofmitarbeiter konnten wir einen Umbau durchführen und eine 2. Gruppe eröffnen!

Danke für eure Geduld die Kinder hatten riesen Spaß mit euch! Ein großer Dank gilt hier vor allem Maria und Martin Bletzacher, die uns die Erweiterung erst möglich gemacht haben!!!

Danke auch dem Bürgermeister und dem ganzen Gemeinderat für die Unterstützung. Vor allem Gitti Mayer, die sich besonders um unsere Anliegen bemüht hat.



Eine zweite Gruppe heißt auch mehr Kinder und so brauchten wir auch zwei neue Mitarbeiterinnen, die wir auf diesem Weg recht herzlich in unserem Team begrüßen möchten. Doris Prosser aus Alpbach und Sonja „Sunny“ Kopp aus Brixlegg.

Durch die Eröffnung der zweiten Gruppe hat sich auch unser Tagesablauf ein wenig geändert. Wir betreuen zurzeit zwischen 16 und 20 Kinder am Tag. Die Kinder können bis 9:00 Uhr gebracht werden, nach dem ersten Freispiel wird mit den Kindern ein Morgenkreis gemacht, wo wir singen, Geschichten erzählen, Reime lernen oder einfach nur ein bisschen quatschen. Danach geht die erste Gruppe jausnen und zeitversetzt macht dasselbe die zweite Gruppe. Was uns sehr wichtig ist, ist die frische Luft. Wir gehen fast bei jedem Wetter ins Freie. Vielleicht haben uns einige von euch schon einmal mit unserem Bus fahren sehen?



Wenn wir wieder zur LauserStub'n kommen, wird getanzt, gebastelt oder gespielt. Hier können die Kinder sich frei in der Einrichtung bewegen und ihren Bedürfnissen nachgehen

Ein großes Bedürfnis der Kinder ist der Schlaf. Kinder die bis 16:00 Uhr bei uns sind, gehen nach dem Mittagessen schlafen. Den Kindern steht ein ruhiger Schlafraum zur Verfügung. Den Nachmittag lassen wir ruhig mit Jause, Spiel und Spaß ausklingen!

Kinder können das ganze Jahr über in der LauserStub'n angemeldet werden!



Neues aus dem Kindergarten Alpbach



Skikurs

In der ersten Woche nach den Weihnachtsferien wurden wir auch heuer wieder großzügig von der Skischule Alpbach Aktiv zu einem Skikurs eingeladen. Auch wenn das Wetter durchwachsen war, hatten wir eine tolle Woche. Ein riesengroßes Dankeschön an dieser Stelle an alle Skilehrer*innen für die Geduld und den Humor. Danke auch an die Alpbacher Bergbahnen für die Unterstützung und an die Eltern, damit ein reibungsloser Ablauf möglich war.

Fasching

Der heutige Faschingsdienstag hatte das Motto „Kunterbuntes Faschingsfest“. An diesem Tag ist alles anders. Wir haben mit einem kunterbunten Picknick in den Werkstätten gestartet und sind dann gemeinsam mit der Volksschule und der Lauserstube durch den Ort gezogen. Im Anschluss feierten wir bei Faschingskräften, Chips und Co weiter. Wer Lust zu tanzen hatte, konnte dies in der Disco im Turnsaal machen.



AVOMED-Bruno Vitamini

Das heutige Projekt gesunder Ernährung begleitet uns das ganze Jahr über. 2 Workshops für die Kinder und ein Elternabend zum Thema „Das Kind im Schlaraffenland“ haben bereits stattgefunden. Christina Bichl vermittelt das Thema gesunde Ernährung altersgerecht und die Kinder sind mit großer Begeisterung dabei.



der des jeweiligen Monats gefeiert und ausgewählte Themen besprochen. Im Vordergrund stehen für uns hier die Bildungsprinzipien, Partizipation und Empowerment. Die Kinder werden hier bewusst an Entscheidungen beteiligt und es wird ihnen ein angemessenes Mitspracherecht zugestanden. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die Kinder sehr schnell verstehen, dass ihre Meinung Gewicht hat. Das Sprechen vor 60 Menschen ist schon auch eine besondere Leistung. Die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls ist auch etwas ganz Besonderes und wir pflegen dies ganz bewusst.



Kinderkonferenz

Einmal im Monat findet eine Konferenz mit allen Kindern statt; hier werden noch einmal die Geburtstagskin-

Pflegesprechstunden im Gemeinamt

Start: Montag, 8. Mai 2023 (dann alle 2 Wochen) – An Feiertagen entfällt diese.

Pflegegeld ? Hilfsmittel ? Pflege ? Förderungen ? Unterstützungsmöglichkeiten ?

Pflegesprechstunde

 **jeden 2. Montag im Monat**
10:00 – 11:00 Uhr
Gemeinamt Alpbach ab Mai 2023

Als Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin des Sozial- und Gesundheitssprengels informiere und berate ich Sie rund um die Themen Gesundheit und Soziales.

Ich unterstütze Sie gerne beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen und bei der Kontaktaufnahme zu diversen Einrichtungen, Ärzten und Therapeuten.

Die Beratung findet vertraulich, unverbindlich und kostenlos während meiner Sprechstunde oder gerne auch bei Ihnen zu Hause nach Terminvereinbarung statt!



 **Sozial- und Gesundheitssprengel**
 von Gemeinden der Region 3.1

 **05337/63233**
 Mo – Fr 08:00 – 12:00

DGKP Kathrin Kofler
 Case Managerin



Volksschulen Alpbach und Inneralpbach

Ein großes Highlight waren die **Schitage** mit der Schischule Alpbach-Inneralpbach von Sepp Margreiter. Ein anonymer Sponsor flüsterte dem Schischulleiter zu, dass er gerne die Alpbacher SchülerInnen auf der Piste sehen und sie dafür auf ein paar Tage Schikurs bzw. -training einladen würde.

Gesagt, getan. Anfang März trafen sich die Kinder, Lehrerinnen und Assistentinnen der beiden Volksschulen Alpbach und Inneralpbach mit den SchilehrerInnen beim Galtenberglift. Es folgten drei traumhafte Schitage, bei denen das schifahrerische Können verbessert und teilweise sogar erlernt wurde. Ein großer Dank gilt nicht nur dem Sponsor und der **Schischule Alpbach-Inneralpbach**, sondern auch dem **Berggasthof Hornboden**, der **Kafner Ast** und **Joe's Salettl** für die kleine Jause beim Einkehrschwung sowie den **Alpbacher Bergbahnen** für die kostenlosen Liftkarten und dem **Sport Conny's** für die Gratis-Schiausrüstung. Ein tolles Programm gab es auch für jene Kinder, die aus medizinischen Gründen nicht Schifahren konnten. Sie durften im **Hotel Galtenberg** das Schwimmbad, das Spielzimmer, die Kletterwand und die Bowlingbahn gratis benutzen und sich beim Buffet stärken. Vielen Dank dafür. Zum Abschluss fand noch das alljährliche **Schülerschirennen** beim Rennhang in Inneralpbach statt, das wie immer der Schiclub Alpbach durchführte. Auch wenn es zu Beginn der Wettergott nicht gut mit uns meinte, konnte die Preisverteilung wieder bei herrlichem Wetter über die Bühne gehen. Danke an den Schiclubobmann Michael Schneider und seinen fleißigen HelferInnen. Zu guter Letzt möchten wir uns bei allen von ganzem Herzen bedanken, die zum Gelingen dieser tollen Schitage beigetragen haben.

Auch sonst war in der Schule einiges los. Noch vor Weihnachten lud die Gemeinde Alpbach alle VolksschülerInnen zum Kindertheater „**Don Kivischote**“ mit dem in Alpbach wohnhaften Gregor Kronthaler ein. Es war grandios wie mit wenigen Mitteln und nur zwei SchauspielerInnen das Stück vom „Ritter mit der traurigen Gestalt“ dargestellt wurde. Ein Angriff auf die Lachmuskeln!

In der VS Alpbach kursiert zurzeit das „**Speedstacking-Fieber**“. Dabei geht es darum, Becher auf Schnelligkeit zu stapeln und wieder abzubauen und zwischendurch wird auch mal eine riesige Pyramide mit allen Bechern gebaut. Hier ist höchste Konzentration gefordert.

Natürlich wurde auch der Fasching gefeiert. Beim **Faschingsumzug** der VS und des KG Alpbach sowie der Lauserstube ging's nicht nur durch den Moahof. Es wurde auch das Spargeschäft und das ein oder andere Hotel durchwandert. In Inneralpbach stiegen die Kinder der VS und des KG kurzerhand in den Bummelzug ein und machten eine Faschingsrundfahrt.

Immer wieder gerne buchen wir „auswärtige Fachleute“ vom Tiroler Kulturservice. Dieses Mal wurde in der 1. und 2. Schulstufe der VS Inneralpbach zwei Stunden lang nach Herzenslust **Märchen-Theater** gespielt. Dabei hatten die Kinder einen Mordsspaß! Beim **Stomp-Workshop** in der 3. und 4. Schulstufe wurde lautstark mit div. Materialien, wie z.B. Besen Musik gemacht und gestompt! Außerdem besuchte uns der Tiroler Kinder- und Jugendbuchautor Johann „Hans“ Kapferer mit seinem Buch „**Dobar und die Tigergitarre**“. Dieses Eintauchen in die Geschichte und die anschließende Fragerunde werden den Kindern sicherlich in Erinnerung bleiben!

Zum Frühlingsbeginn kamen die Erstklässler der VS Alpbach ins **Fernsehen**. Zusammen mit Isabella Krassnitzer von Tirol Heute hießen sie den Frühling willkommen und stimmten dazu ein schwungvolles Frühlingslied an.

Mittelschule Alpbach

Beste Laune beim Schifahren und endlich wieder ein Schülerschirennen

Bei strahlendem Sonnenschein, guten Pistenbedingungen und einer hervorragenden Verpflegung fand nach zwei Jahren Pause wieder ein Schirennen statt. Es galt zwei Läufe mit einer möglichst kleinen Zeitdifferenz zu bewältigen oder die schnellste Gesamtzeit zu erzielen. Auf diese Weise war für alle Teilnehmer und für die zahlreichen Zuseher ein spannendes Rennen vorprogrammiert.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Sponsoren der Raiba Alpbachtal und der Sparkasse Rattenberg für die tollen Preise und beim Schiclub Alpbach für die professionelle Durchführung. Für zusätzlichen Spaß am Wintersport sorgten Schitage im Schigebiet „Ski-Juwel Alpbachtal Wildschönau“.

Für die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klasse gab es noch ein zusätzliches Highlight: Obwohl es in Alpbach objektiverweise am aller schönsten ist, war das Schifahren im Schigebiet „Hoch-Zillertal“ ein Hit! Sonnenschein, guter Schnee, strahlende Gesichter - so macht Sport Spaß!

Aktivitäten in der Schulbibliothek

Voller Stolz präsentieren die Schülerinnen und Schüler der 1a ihre liebevoll gestalteten Lesekisten in der Schulbibliothek. Mit viel Einsatz und Liebe zum Detail präsentierten die Schülerinnen und Schüler der 1a ihre Lieblingsbücher. Eine Buchpräsentation einmal anders.

Einen besonderen Leseabend verbrachten die Schülerinnen und Schüler der ersten und dritten Klassen in der Schule: Im Buddy-System wurden die Jüngeren in 6 Stationen betreut, wo sich alles um Krimi & Detektive drehte. Pizza & Völkerball gab es als Abschluss für die 1a. Für die 3a ging es danach erst so richtig los ...

„Wasser marsch“ ...

... hieß es für die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse, nachdem sie das Modell eines Wasserkraftwerkes selbst gebaut hatten. Nicht alle Kraftwerksbetreiber blieben dabei trocken. In dem Workshop von „Energie Tirol“ wurde auch über's Energiesparen, die Bedeutung erneuerbarer Energien und das ehrgeizige Ziel „Tirol 2050“ gesprochen.

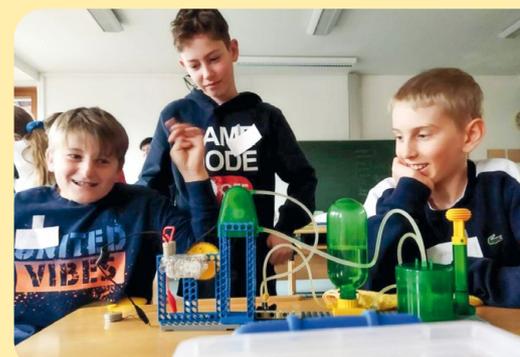
Ablenkung im Straßenverkehr

Die Radl-Saison steht vor der Tür und so kam der Workshop des Kuratoriums für Verkehrssicherheit zum Thema „Ablenkung im Straßenverkehr“ gerade zur richtigen Zeit. Wichtigste Erkenntnis: Multitasking im Straßenverkehr darf nicht sein!

Theater im Klassenzimmer

Der Tiroler Schauspieler Gregor Kronthaler brachte Mitte März das Ein-Personen-Stück „Gostner - 1000 Tage“ auf die „Bühne“ der 4b-Klasse. In eindrucksvollen Szenen wurde den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen die Haft Erwin Gostners in den KZ Dachau, Mauthausen und Gusen vor Augen geführt.

Ein Theatererlebnis, das lange in Erinnerung bleiben wird!



Beiträge des Dorfchronistenteam

Liebe Älpbäckerinnen und Älpbäcker,

in dieser Ausgabe dürfen wir aus dem mittlerweile reichhaltigen Fundus schöpfen und Euch Texte des Alpbacher Volkskundlers Johann Zellner sowie sehr alte Zeitungsausschnitte präsentieren. Abgerundet wird dieser Beitrag wiederum mit einem kleinen Bilderrätsel.

Wie immer freuen wir uns jederzeit über eine Kontaktaufnahme via E-Mail chronik@alpbach.tirol.gv.at oder telefonisch (Leirerhäusl Wäst 0699 19767771 oder Neubau Heinz 0676 87252200).

Euer Chronistenteam

Aus der Geschichte des Schüsseldrechslerhandwerks im Alpbachtale

Geschrieben und gezeichnet von Johann Zellner im Jahr 1950; © „Sammlung Johann Zellner, Tiroler Volkskunstmuseum, dokumentiert von Arnold Adamer“

Wer im Alpbachtale vor dem „Honser Seppel“ Josef Moser, geb. am 24. März 1815 im Hause Nr. 157 (alter Nummerierung) auf dem Mairhof in Alpbach, gest. am 9. März 1884 beim „Honser“ in Inneralpbach und dem „Zimmerer Hons“ (Johann Hausberger, geb. am 30. Mai 1791 in Alpbach, gest. 1874 in Brixlegg), das Schüsseldrechslerhandwerk ausgeübt hat, weiß in Alpbach niemand mehr.

Der „Honser Seppel“ baute im Luegergraben gegenüber der Mündung des Mareiterbaches auf dem Talgrunde eine Werkstätte zum Schüsseldrechseln. Diese Werkstätte war eine Hütte aus Brettern und Bachsteinen. Sie ist nicht mehr vorhanden. Die Stelle aber, auf der die Werkstätte stand, heißt heute noch das „Draxloch“.

Als sich der „Honser Seppel“ am Ausgange des Luegergrabens ein Häusl, das „Honser-Häusl“ (jetzt ist es der

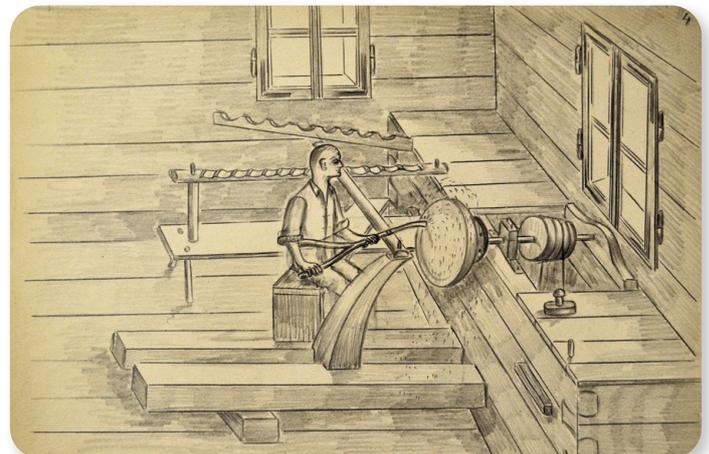
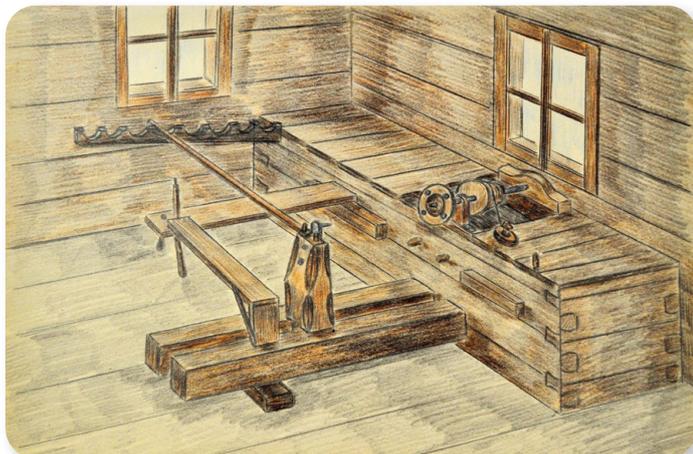
Unterbau des Schulhauses in Inneralpbach) erbauen ließ, zimmerte er vor demselben am Luegerbach eine runde Werkstätte und drechselte fortan in dieser Holzschüsseln, die damals noch großen Absatz hatten. Die ursprüngliche Werkstätte überließ er dem Verfall.

Verehelicht war der „Honser Seppel“ mit Barbara Schwarzenauer von der „Humerau“, geb. am 20. November 1818, gest. am 27. Jänner 1881. Die Eltern des „Honser Seppel“ waren Jakob Moser und dessen Weib Margaretha Moser, geb. Pfister, beide wohnhaft im Hause Nr. 157 (alter Nummerierung) auf dem Mairhof in Alpbach. Der „Honser Seppel“ nahm in sein Häusl seine Nichte Maria Schwarzenauer (von der Humerau), geb. am 30. August 1850, gest. am 16. November 1926 beim „Honser“ in Inneralpbach, und deren Mann, Matthias Bischofer von Hinter-Unterberg, geb. am 19. September 1856, gest. am 2. März 1931 im Könighäusl in Miete.

Der „Honser Seppel“ lehrte den Matthias Bischofer das Schüsseldrechseln. Nach dem Ableben des „Honser Seppel“ erbte dessen Nichte Maria Schwarzenauer, verehelichte Bischofer (seit der Übersiedlung in das „Honserhäusl“ „Honser Mari“ genannt) das „Honserhäusl“ und die Drechslerwerkstätte, beides samt Inventar.

Im Juli des Jahres 1893 wurde die Werkstätte vom Hochwasser zerstört und fortgeschwemmt. Das Inventar konnte nur zum Teil gerettet werden. Matthias Bischofer („Honser Heiß“) errichtete nun am Ausgange des Greitergrabens, etwas außerhalb der Lechenmühle, eine neue Werkstätte. Diese fiel im Jahre 1896 mit einem Teil des Inventars dem Hochwasser zum Opfer.

Bald darauf baute sich Matthias Bischofer an der Mündung des Luegergrabens am rechten Ufer des Luegergrabens hinter der Humerausäge eine neue Werkstätte. Auch diese fiel mit beinahe dem ganzen Inventar, ebenso das Sägewerk, am 7. Juli des Jahres 1908 dem Wildwasser zum Op-



fer. Bischofer baute keine neue Werkstatt mehr und gab das Schüsseldrechseln auf. Der „Honser Sepp“ besaß auch jenseits des Steinberger Joches, im Märzengrund, eine Werkstatt, in welcher er Schüsseln aus Zirbenholz drechselte.

Der Zimmerer Hons besaß im Dorf hinter dem „Schonner“ ein Wohnhaus mit einem Sägewerk und einer Drechslerwerkstätte. Er drechselte nicht nur Schüsseln, er drechselte alle möglichen Haus- und Werkgeräte und verzierte sie mit Schnörkeleien, Menschen-, Tier- und Pflanzenfiguren, Buchstaben und Jahreszahlen. Auch der „Honser Sepp“ hat seine Schüsseln häufig mit geometrischen Figuren in Bandform geschmückt.

Der „Zimmerer Hons“ und dessen Sohn Simon Hausberger (geb. am 18. Oktober 1816 in Alpbach, gest. am 1. Februar 1891 in Brixlegg) haben auch im salzburgischen Krimmtal („Schönangerl“) Schüsseln gedrechselt.

Im Juli des Jahres 1893 wurde die Dorfer Säge samt Drechslerwerkstätte und Wohnhaus zerstört und fortgespült. Besitzer war damals Peter Hausberger (im Tal „Draxler“ ge-

nannt), Sohn des Simon Hausberger. Peter Hausberger ist am 9. Jänner 1867 in Alpbach geboren und am 18. November 1948 in Brixlegg gestorben. *Interner Hinweis der Chronisten: Von diesem Draxler-Peter haben wir in der Dorfzeitung vom Dezember 2019 unter dem Titel „Wie der Strom nach Alpbach kam und weshalb doch keine Eisenbahn in das Alpbachtal gebaut wurde“ ausführlich berichtet.*

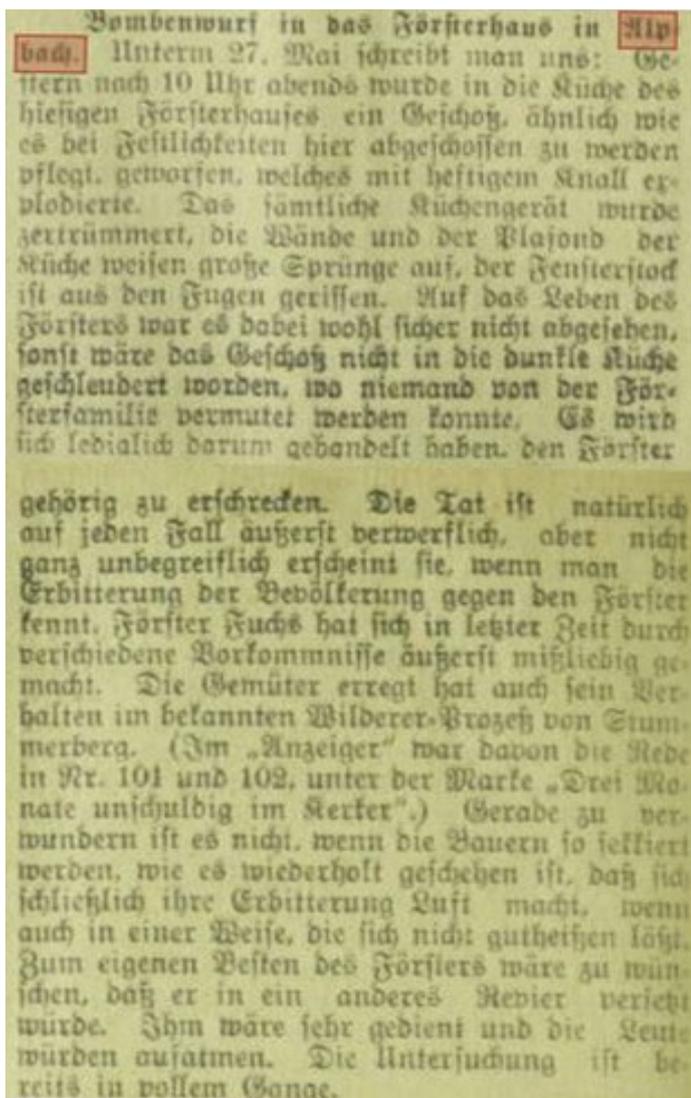
Der „Alte Lueger“ (Johann Radinger, geb. am 7. Jänner 1853, gest. am 26. November 1937 in Alpbach) errichtete an der Außenseite der Südwand der Luegermühle eine Werkstatt zum Schüsseldrechseln. Nach etlichen Jahren gab er diese Werkstatt auf und richtete mit dem Inventar eine neue in der Achermühle ein, wo seine Tochter Julie mit dem Besitzer der Achermühle, Josef Moser verheiratet ist. Nach dem Ableben ihres Vaters übergab Julie Moser das ganze Inventar der Drechslerwerkstätte dem Bartl Knoll („Lechen Bartl“), einem Patenkind des Johann Radinger. Dieser überließ es seinem Bruder Franz Knoll („Lechen Franz“). Franz Knoll richtete sich damit in seinem Hause eine Werkstatt ein. Knoll Franz ist zur Zeit der einzige Schüsseldrechsler in Alpbach.

Alte Zeitungsausschnitte

Allgemeiner Tiroler Anzeiger am 29.05.1909

Übersetzung:

Bombenwurf in das Försterhaus in Alpbach. Unterm 27. Mai schreibt man uns: Gestern nach 10 Uhr abends wurde in die Küche des hiesigen Försterhauses ein Geschöß, ähnlich wie es bei Festlichkeiten hier abgeschossen zu werden pflegt, geworfen, welches mit heftigem Knall explodierte. Das sämtliche Küchengerät wurde zertrümmert, die Wände und der Plafond der Küche weisen große Sprünge auf, der Fensterstock ist aus den Fugen gerissen. Auf das Leben des Försters war es dabei wohl sicher nicht abgesehen, sonst wäre das Geschöß nicht in die dunkle Küche geschleudert worden, wo niemand von der Försterfamilie vermutet werden konnte. Es wird sich lediglich darum gehandelt haben, den Förster gehörig zu erschrecken. Die Tat ist natürlich auf jeden Fall äußerst verwerflich, aber nicht ganz unbegreiflich erscheint sie, wenn man die Erbitterung der Bevölkerung gegen den Förster kennt. Förster Fuchs hat sich in letzter Zeit durch verschiedene Vorkommnisse äußerst missliebige gemacht. Die Gemüter erregt hat auch sein Verhalten im bekannten Wilderer-Prozess vom Stummerberg. (Im „Anzeiger“ war davon die Rede in Nr. 101 und 102, unter der Marke „Drei Monate unschuldig im Kerker“.) Gerade zu verwundern ist es nicht, wenn die Bauern so sekkiert werden, wie es wiederholt geschehen ist, dass sich schließlich ihre Erbitterung Luft macht, wenn auch in einer Weise, die sich nicht gutheißen lässt. Zum eigenen Besten des Försters wäre zu wünschen, daß er in ein anderes Revier versetzt würde. Ihm wäre sehr gedient und die Leute würden aufatmen. Die Untersuchung ist bereits in vollem Gange.



Alte Zeitungsausschnitte Teil 2

Innsbrucker Nachrichten am 12.12.1934

Wintersport und Fremdenverkehr in Alpbach. Von dort wird uns berichtet: Auch das Alpbachtal hat sich wieder für die kommende Wintersportzeit gerüstet. Dr. Simon Moser hat in unmittelbarer Nähe von Alpbach unter tatkräftiger Beihilfe einheimischer Skiläufer im Spätherbst eine Übungsschanze errichtet, die Sprünge bis zu 30 Metern zulässt. Die ganze Anlage ist außer dem Schanzentisch eine Naturanlage mit einem sanften Übergang und leichtem Auslauf, was vor allem für Sprungübungen überaus wichtig ist. — Der Gasthof „Bögler“ ist neuerdings weiter ausgebaut worden und hat außerdem ein neues, heizbares Matratzenlager mit eigenem Wasorraum erhalten. Die Anfragen von Wintersportgästen auch aus dem Auslande, wie Holland, England sind zufriedenstellend.

Übersetzung: **Wintersport und Fremdenverkehr in Alpbach.** Von dort wird uns berichtet: Auch das Alpbachtal hat sich wieder für die kommende Wintersportzeit gerüstet. Dr. Simon Moser hat in unmittelbarer Nähe von Alpbach unter tatkräftiger Mithilfe einheimischer Skiläufer im Spätherbst eine Übungsschanze errichtet, die Sprünge bis zu 30 Metern zulässt. Die ganze Anlage ist außer dem Schanzentisch eine Naturanlage mit einem sanften Übergang und leichtem Auslauf, was vor allem für Sprungübungen überaus wichtig ist. — Der Gasthof „Bögler“ ist neuerdings weiter ausgebaut worden und hat außerdem ein neues, heizbares Matratzenlager mit eigenem Wasorraum erhalten. Die Anfragen von Wintersportgästen auch aus dem Auslande, wie Holland, England sind zufriedenstellend.

Kleines Fotoquiz:

Die Auflösung findet ihr auf der letzten Seite.



Am Anfang eine schwierige Frage: Wo mag denn diese Hütte gestanden haben? Hinweis: Diese ist 1955 abgebrannt.
Hinweis 2: Der Berg links ist das Wiedersbergerhorn.



Eine vermeintlich leichte Frage: Welches Haus sieht man hier rechts unterhalb des Kirchturmes?



Und wohin führt dieser Weg?



Und abschließend: Von welchem Jahr mag dieses Foto eines Umanges sein? Hinweis: Das alte Feuerwehrhäusl (links) ist wegen des Straßenbaues schon versetzt, aber das Wegkreuz (rechts) an etwa der Stelle der jetzigen Volksschule steht noch.

Alpbacher Plattler

In der heurigen Faschingszeit haben wir kräftig die Werbetrommel für unsere diesjährige Osterhasenparty gerührt. Sei es beim Faschingsball des Trachtenvereines D'Schneetoia in Ebbs oder beim Hornschlitten Hindernis Rennen, der JB/LJ Buch in Tirol. In Buch waren zwei Gruppen von uns vertreten. Durch die geringen Schneemengen, also ganz ohne, war es eher eine lustige Schlamm-schlacht, als ein wirkliches Hornschlitten Rennen. Unsere zwei Teams waren voller Tatendrang und haben die Hindernisse mit Bravour gemeistert!

Auf die Schlitten, fertig, los!

Da wir mit dem großen Hornschlitten schon reichlich Übung hatten, beschlossen wir am 25. Februar auf die kleinen Rodeln umzusteigen. Bei einer gemütlichen Wanderung zur Faulbaumgartenalm konnte uns nicht mal das unbeständige Wetter unsere Laune vermiesen. Dort angekommen verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag bei bester Bewirtung und super Stimmung. Am späteren Nachmittag ging es dann für uns unfallfrei talauswärts zur Skihasenparty der Schützenkompanie Alpbach. Es war ein gelungener Abschluss unseres Rodeltages!

Von den Kufen zu den Brettern

Ein Teil unserer Kampfmannschaft hatte noch nicht genug. Sie wechselten von den Kufen zu den Brettern und nahmen am 04. März beim Clubrennen des SC Alpbach teil. Mit vorzeigbaren Ergebnissen wurde das Rennen in der Festhütte abgeschlossen. Unser Lukas konnte sogar den großartigen vierten Platz in seiner Altersklasse abstauben. Wir sind stolz auf euch!

Saisonstart

Anfang März starteten wir die Proben mit unserer Kinder-/Jugendgruppe. Mit vielen neuen Gesichtern und einem neuen Jugendbetreuer, unserem Christian Prosser, blicken wir gespannt in die Zukunft. Wir freuen uns immer auf neue Mitglieder, egal ob Klein oder Groß, bei bestehendem Interesse könnt ihr euch gerne bei einem unserer Ausschussmitglieder melden.

De Oipbecka Plattler anno dazumal

Durch die lange Vereinsgeschichte des Trachtenvereines Alpbach haben wir uns zur Weihnachtszeit dazu entschlossen, uns auf die Spuren dieser zu machen. Dabei sind wir auf so manche Schätze gestoßen. Die Bilder gehen zurück bis in die 50er Jahre, damals gab es die heute bekannten Alpbacher Plattler unter dieser Bezeichnung noch nicht. Zu dieser Zeit wurden statt unseren Tiroler Abenden, sogenannte Dorfabende veranstaltet. Diese fanden teilweise auch außerhalb von Alpbach statt. Dazumal gab es noch Tänze, die leider verloren gegangen sind, wie zum Beispiel das Glockenspiel.



Falls jemand von euch noch Bilder oder Informationen aus der Geschichte des Vereines hat, würden wir uns sehr freuen, wenn ihr uns diese unter folgender E-Mail-Adresse zukommen lassen könntet: trachtenverein-alpbach@gmx.at Wir freuen uns auf die diesjährige Sommersaison und hoffen, dass wir bei den Tiroler Abenden wieder viele bekannte Gesichter sehen werden!



Bergrettung Alpbach



Nach vierjähriger Wartezeit war es heuer endlich wieder soweit – die Bergrettung Alpbach durfte am Faschingssamstag zur Weißwurstparty beim Stinglwirt einladen. Durch den vollen Einsatz unserer Bergretter wurde die Festhütte dem Anlass entsprechend dekoriert und nach einem vielversprechenden Vorverkauf durften wir am 18. Februar 2023 die Pforten öffnen. Ortsstellenleiter Thomas Schneider ließ unsere Mannschaft während der Eröffnungsworte neben sich auf der Bühne Aufstellung nehmen, um den Anwesenden die schlagkräftige Truppe zu präsentieren, ohne deren Zutun die erfolgreiche Umsetzung dieser Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre, was natürlich auch für unseren Übungsbetrieb und sämtliche Hilfeleistungen bei Unfällen gilt. Die durchwegs gut aufgelegten Partygäste waren begeistert vom musikalischen Hochgenuss, den die Mühlbichler Musikanten während des „Hauptabendprogramms“ zum Besten gaben und es wurde standesgemäß auch eifrig das Tanzbein geschwungen. Während der Mitternachtseinlagen durch Andreas Gabalier (Christian Moser) und Melissa Naschenweng (Silvia Bischofer) wurde der Stinglwirt zum Beben gebracht und die Stimmung war am Höhepunkt angelangt. Im Anschluss an diese gelungenen Darbietungen verwandelte DJ Rox die Festhütte bis spät in die Nacht in eine sensationelle Disco.

Im Rahmen der Weißwurstparty kam es zu einer Scheckübergabe durch die Innung der Tiroler Holzbaumeister wegen einer Spende an die Ortsstelle Alpbach sowie durch den Planungsverband 26 für die finanzielle Unterstützung bei der Bezirksübung im vergangenen Herbst. An dieser Stelle ergeht ein herzliches Dankeschön für die großzügigen Zuwendungen! Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Neuauflage der Weißwurstparty wieder ein toller Erfolg war – danke an alle Gäste für den vollen Einsatz beim Mitfeiern und die vielen positiven Rückmeldungen im Anschluss an die Veranstaltung!

Die arbeitsintensive Zeit startete für die Ortsstelle Alpbach aber bereits Anfang Januar mit dem Theorieteil einer Lawinenschulung für sämtliche Interessierte aus der Bevölkerung. Am Dreikönigstag fanden sich motivierte Wintersportler im Veranstaltungssaal ein, um den Vorträgen von Peter Moser, Peter Schießling, Alois Schneider und Thomas Schneider zu lauschen. Am 05. Februar wurde von den Teilnehmern beim dazugehörigen Praxisteil – unter Berücksichtigung der damals heiklen Lawinensituation bei spannenden Bedingungen – u.a. die LVS-Suche, das Sondieren, die Erste Hilfe auf der Lawine und die Spitzkehrentechnik eifrig geübt. Ein Dankeschön gilt dem Zettabauern, speziell Benjamin und Sepp, für die Bewirtung und Aufwärmöglichkeit in der Greitalm!

Alpbacher Schwimmverein

Für das heurige Jahr hat sich der ASV wieder vorgenommen, möglichst viele seiner Vorhaben auch in die Tat umzusetzen. Mit der organisatorischen Planung für unsere Kurse und das Training haben wir bereits begonnen. Entsprechende Infos folgen. Auch die Teilnahme an einem Schwimmwettkampf abseits unserer Vereinsmeisterschaft steht bereits im Raum. Neuerliche Tarifanpassungen, reduzierte Bahnverfügbarkeit und die Bevorzugung gemeindeeigener Vereine im Atoll veranlassen uns, das Trainingsangebot zu reduzieren, wofür wir um Verständnis bitten. Kopfzerbrechen bereitet uns seit längerem die fehlende Überdachung unseres Vereinslokales, da die provisorische Planenabdeckung Schimmelbildung nicht gänzlich verhindern konnte, wird an einer umfassenden Sanierung wohl kein Weg vorbeiführen. Wir bedanken uns bei der Familie Eigl, die unseren Verein nicht nur aktiv bereichert, sondern uns auch durch die Firma CYCLEWORKS unterstützt.

Landjugend Alpbach

Projekt NMS Alpbach – Berufe vorstellen

Ende November waren wir zu Gast in der Mittelschule Alpbach und stellten den SchülerInnen der 3. Klasse im Unterrichtsfach Berufsorientierung sämtliche besuchte Schulen und gelernte Berufe unserer Ausschussmitglieder vor! Vom Koch bis hin zur Frisörin waren einige interessante Berufe dabei. Wir hoffen sehr, dass die SchülerInnen nun einen besseren Eindruck haben und wir ihnen bei der Entscheidung des Weiteren Werdeganges ein wenig behilflich sein konnten!

Pensionisten – Nachmittag mit Weihnachtsfeier

Am 18. Dezember organisierten wir gemeinsam mit dem Seniorenverband und der Pfarre Alpbach die diesjährige Weihnachtsfeier unserer Senioren. Es war ein netter Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, erstmalig im CCA. Neben einer musikalischen Gestaltung wurde auch ein Hirtenspiel von einigen sehr talentierten Kindern vorgetragen und die Anklöpfler haben uns auch noch beehrt. Wir hoffen all unsere Gäste hatten genau so viel Spaß wie wir!

Hahnenkamm

Am 21.01.2023 haben wir einen Bus zur legendären Hahnenkamm Abfahrt organisiert. Wie auch schon die Jahre zuvor war der Bus nach kürzester Zeit schon ausgebucht. Dieses Event ist immer wieder eine sehr gute Möglichkeit, um mit vielen Freunden gemeinsam einen Ausflug zu machen.

Mörderische Dinnerparty

Unsere Mädels verbrachten im Januar einen lustigen Abend bei „Mord bei Tisch“. Mit einer top Verkleidung, einer gut vorbereiteten Rolle und jeder Menge mysteriöser Vorkommnisse stand einem lustigen Abend nichts mehr im Weg!

Besuch Bauernbundball

Der Tiroler Bauernbundball ist mit über 5.000 Besuchern der größte Ball Westösterreichs! 9 Musikgruppen haben für eine perfekte Stimmung gesorgt und einige von uns waren mittendrin. Es war auf jeden Fall ein sehr geselliger Abend wo man viele Mitglieder der TJB/LJ getroffen hat.



Pensionisten – Nachmittag



Mörderische Dinnerparty





Osternestlsuche

Ostersonntag 09.04.2023
ab 10:00 Uhr – Pfarrhof Alpbach



Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Für Unfälle jeglicher Art wird keine Haftung übernommen.

Muttertagsbrunch

Sonntag 14.05.2023
ab 10:00 Uhr
Veranstaltungssaal Alpbach



HAPPY MOTHER'S DAY
YOU'RE THE BEST

Freiwillige Feuerwehr Alpbach

Am 27. Jänner 2023 fand die 143. Jahreshauptversammlung der FF Alpbach im Hotel Böglerhof statt.

Kommandant Christoph Lintner begrüßte neben den Mitgliedern der Feuerwehr auch zahlreiche Ehrengäste.

Im abgelaufenen Einsatzjahr rückte die Feuerwehr zu 35 Einsätzen aus, bei denen insgesamt 432 Kameraden 720 Einsatzstunden leisteten.

Nicht zu vergessen sind aber auch die vielen Stunden die bei Übungen, beim Verkehrsdienst, sowie bei Prozessionen und Begräbnissen geleistet werden.

Ein ganz besonders erfreulicher Teil der Versammlung waren die Beförderungen und Ehrungen:

Jakob Bischofer wurde für 40 Jahre, und Alois Margreiter, Ernst Mayer, Franz Moser, Peter Schießling und Franz Schwarzenauer für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.



Alle 5 Jahre müssen in der Feuerwehr Neuwahlen stattfinden:

Kommandant Christoph Lintner,
Kommandant Stellvertreter Thomas

Prosser, Kassier Josef Margreiter und Schriftführer Thomas Margreiter stellten sich der Wahl, und alle vier wurden einstimmig in ihrer Funktion wieder gewählt.



Ein besonderer Dank gilt noch der Raiffeisen Bank Alpbach die uns im letzten Jahr 2.100 Euro für Einsatzuniformen gespendet hat.



Rangglerverein Alpbach



Schön langsam geht's wieder los. Bei der Jahreshauptversammlung des Tiroler Rangglerverbandes am 19.03.2023 in Brixen im Thale wurden wie gewohnt die Tiroler Preisträger der vergangenen Rangglersaison geehrt. Außerdem fanden auch Neuwahlen statt. Man bedankte sich bei Peter Steiner für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Neuer Obmann des Tiroler Rangglerverbandes ist Walter Geißler aus dem Zillertal.

Drei jungen Alpbacher Rangglern wurde der heißersehnte Wimpel für einen Gesamtstockerlplatz überreicht: Felix Schweinberger ist Punktesieger in der Klasse 7/8 Jahre und holte im letzten Jahr den 3. Rang bei der Tiroler Meisterschaft. Stefan Schwarzenauer ist 3. in der Gesamtwertung der Klasse

13/14 Jahre und Simon Margreiter holte in dieser Klasse den 2. Gesamtplatz. Er wurde in der vergangenen Saison außerdem Tiroler Vizemeister U14 und U16, Vizestaatsmeister und Alpenländerkönig.



Um auch heuer wieder gute Leistungen zeigen zu können, wird bereits fleißig trainiert. Vorerst findet das Ranggeltraining jeden Dienstag und Freitag von 19 bis 20 Uhr mit „Zotti“ in der Halle der MS statt. Wenn es dann wieder wärmer ist, wird natürlich auch auf der Wiese im Freien gekämpft. Bei Interesse bitte einfach vorbeikommen und mitmachen.

Ein kurzer Ausblick auf die kommende Ranggelsaison: Gleich zweimal ist heuer Alpbach Austragungsort von Ranggelwettkämpfen. Am 11.06. steht ein Internationales Alpencuprangeln auf dem Programm und am 27.07. findet die Tiroler Landesmeisterschaft aller Klassen bei uns statt. Auf viele aktive Rangglern und zahlreiche Zuschauer freut sich der Rangglerverein Alpbach.

Die Bergwacht Alpbach informiert:

Leider mussten wir in den letzten Jahren feststellen, dass es in Alpbach vermehrt zur illegalen Abfallentsorgung kommt. Illegale Abfallentsorgung wird strafrechtlich verfolgt und ist kein Kavaliersdelikt. So auch die Bitte an die Bevölkerung, bei Beobachtung einer Entsorgung, dies an die Gemeinde oder Bergwacht zu melden. Wir haben einen sehr gut organisierten Recyclinghof, wo alles (leistbar) entsorgt werden kann. Ich glaube, jeder von uns ist stolz auf ein sauberes Alpbach und so sollte es auch bleiben.

Bergwacht Alpbach – Einsatzstellenleiter Johann Schneider

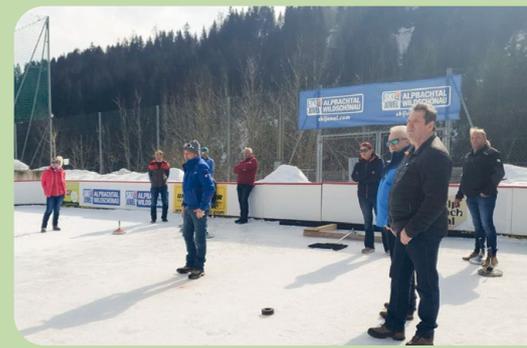
Eishockeyclub & Eisstockschiützen Alpbach

Der Eishockeyclub Alpbach betreibt seit einigen Jahren den Eislaufplatz auf der Alpbacher Sportanlage. Seit 3 Jahren gibt es die Kunsteisbahn, die einen regelmäßigen Betrieb von November bis Ende Februar möglich macht. In dieser Zeit herrscht auf dem Eis fast täglich Betrieb. Unter anderem wird 5x wöchentlich der Publikumseislauf angeboten, welcher Einheimischen und Gästen zur Verfügung gestellt wird. 2 Nachwuchseishockeymannschaften trainieren mit insgesamt ca. 35 Kindern und Jugendlichen je 2 - 3x pro Woche. 2 einheimische Erwachsenenteams nützen die Eisfläche 3 - 4x pro Woche für Trainings und Spiele. Darüber hinaus wird der Kunsteislaufplatz vom Eisschützenverein für Trainings und Turniere verwendet, insgesamt 2 - 3x pro Woche. Ebenfalls nutzen bereits deutsche Touristen die Eisanlage für Eishockeytrainings und Spiele während ihres Urlaubs in Alpbach, für einheimische Kinder konnte außerhalb der Öffnungszeiten die Eisfläche für insgesamt 7 Kindergeburtstagsfeiern zur Verfügung gestellt werden. Eine weitere sehr wichtige und regelmäßige Nutzung erfolgt durch unsere 3 Alpbacher Schulen. Viele Kinder erlernen im Rahmen des Turnunterrichts so das Eislaufen bzw. verbessern ihre Technik.

Besonders erfreulich ist, dass heuer eine neue Eishockeymannschaft hinzugekommen ist. Die „Running Ellbows“ haben mit anfangs spärlicher Ausrüstung in die Hockeysaison gestartet und sind durch regelmäßiges Training und Spaß eine coole Mannschaft geworden, auf die man auch bei den Arbeiten rund um die Eisanlage zählen kann.

Ebenfalls tolle Leistungen zeigt das Eishockeyteam von Markus Bauer und Andreas Zenz. Durch intensives, gezieltes Training konnten die Buben im Alter von 10 bis 14 Jahren ihre Technik stark verbessern. Zum Saisonende lud Frank Kostner das Team zu einem gemütlichen Essen ins Gasthaus Connys ein. Ein Highlight war der Besuch eines Eishockeyspiels der Haie Innsbruck, der unsere Nachwuchshockeymannschaft sehr begeisterte. Nicht zuletzt seien noch die Eisstockschiützen erwähnt, die in diesem Winter ebenfalls zahlreiche Stunden auf dem Eis verbrachten. Auch einige Wettkämpfe wurden ausgetragen und brachten so manch knappe Entscheidung, die dann im neuen „Vereinschittl“ nachbesprochen wurde. Auch der Fasching auf dem Eis kam heuer nicht zu kurz und so kamen zahlreiche kostümierte EisläuferInnen vorbei und sorgten für ausgelassene Stimmung.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei unseren Sponsoren recht herzlich bedanken, die durch die Bandenmiete die laufenden Kosten abdecken. Ein Dank gilt auch den vielen Freiwilligen, die für einen reibungslosen Betrieb der Anlage sorgen sowie der Gemeinde Alpbach, den Alpbacher Bergbahnen und dem Tourismusverband Alpbach.



Ein Garten für die Artenvielfalt

Ob Schmetterlinge, Vögel oder Wildbienen – Viele dieser Tiere sind immer seltener zu sehen. In unseren Gärten können wir ihnen aber ein neues Zuhause schaffen. Aber wie?

Heimisch mit Mehrwert

Unsere Tierwelt, besonders die Insekten, sind Feinschmecker. Ca. 90 % der pflanzenfressenden Insekten, wie Wildbienen oder Schmetterlinge, sind auf bestimmte heimische Pflanzen spezialisiert.

Die Witwenblumen-Sandbiene fliegt auf Witwenblumen und Skabiosen, denn ihre Larven fressen nur diesen Pollen. „Wir von Natur im Garten rühren die Werbetrommel für diese Pflanzen, die meist noch schwer erhältlich sind“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten. Der Vorteil: Heimische Pflanzen sind unkompliziert und benötigen kaum Pflege.

Tiere lieben Gehölze

Sträucher und Bäume geben einem Garten Struktur, schaffen Räume und Nischen. Aber auch bei unseren Insekten und Vögeln stehen sie hoch im Kurs. Vom Faulbaum fressen 36 Vogelarten die Früchte.

Und der Zitronenfalter legt nur hier seine Eier ab – denn die Raupen fressen nur Faulbaum-Blätter. Zudem blüht dieser unscheinbare Kleinbaum über den ganzen Sommer! Das freut Wild- wie Honigbienen.

Für kleine Gärten eignen sich auch naturnahe Rosen oder Zuchtformen von heimischen Gehölzen, die besonders klein bleiben. Diese gibt es z.B. von der Purpurweide oder Latsche, aber auch der Stechpalme und Felsenbirne.

Wie wird mein Garten klimafit?

Mittwoch, 12. April 2023, 19.00 Uhr
Vortragsabend in der Aula der Mittelschule Brixlegg

„Natürlich sauber“ – ökologische Reinigungsmittel

Donnerstag, 13. April 2023, 19.30 Uhr
Workshop im Veranstaltungssaal Alpbach
Anmeldung unter 0664/1552992

Natur im Garten Info-Stand am Herrnhausplatz

Samstag, 6. Mai 2023, 9:00 bis 15:00 Uhr
Ein umfangreiches Beratungsangebot mit der Natur im Garten Beraterin Gabi Walcher und dem Umweltausschuss Brixlegg



Nicht nur für die Tiere

Im Naturgarten darf der Gemüse- und Obstgarten nicht fehlen. Obst und Gemüse wird im Garten ohne Kunstdünger und Pestizide angebaut.

Und auch der Transportweg vom Garten auf den eigenen Teller ist mit wenigen Metern überaus kurz. Das spart CO2 aber auch Verpackungsmüll. Das schmackhafte Obst und Gemüse also ein Win-Win für Natur und uns Menschen.



Foto: © Tiroler Bildungsforum

Wer mehr zum Thema „Naturnahes Gärtnern“ erfahren möchte, ist herzlich zu den kommenden Veranstaltungen eingeladen, die von der KLAR!Alpbachtal in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein, dem Tiroler Bildungsforum und Natur im Garten organisiert werden:



Bundesmusikkapelle Alpbach

Ein Musikjahr im Zeichen des 200-Jahr-Jubiläums

Die Bundesmusikkapelle Alpbach feiert heuer ihr bereits 200-jähriges Bestehen. Seit 1823 wird, mit seither ständig gewachsener Mitgliederzahl, gemeinsam musiziert und ein musikalischer Beitrag zum Dorfleben geleistet. Neben vielen kirchlichen Anlässen wie Prozessionen oder Begräbnissen und den vor allem dem Europäischen Forum Alpbach zu verdankenden offiziellen Auftritten, gehören aber auch die in den Sommermonaten wöchentlichen Platzkonzerte schon zur Tradition.

Wie jedes Jahr bringt auch das Jubiläumsjahr für die BMK Alpbach eine Vielzahl an musikalischen Aktivitäten mit sich, neben den üblichen Proben, Ausrückungen und Konzerten steht anlässlich des Jubeljahres aber auch ein Dreiklang besonderer Highlights auf dem Programm: Das bereits erfolgreich absolvierte Neujahrskonzert, im Mittelpunkt das Jubiläumsfest (28. bis 30. Juli) und zum Abschluss der Große Österreichische Zapfenstreich am Vorabend des Nationalfeiertags (25. Oktober).

Dabei startete die BMK Alpbach mit dem ersten Neujahrskonzert nach einer längeren, auch coronabedingten Pause fulminant in das neue Jahr. Den begeisterten Zuhörern im Elisabeth Herz-Kremenak-Saal des Congress Centers Alpbach, das wie schon so oft einen tollen Rahmen bot, wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Von traditionellen Märschen über Bluesklängen bis hin zu modernen Popsongs wurde eine große musikalische Bandbreite abgedeckt, Gesangseinlage und der bei einem Neujahrskonzert obligatorische Radetzky marsch inklusive. Aber neben dem musikalischen Gelingen gab es für die Mitglieder der BMK Alpbach auch anderes zu feiern:

So stellte sich der Landesverband zum Jubiläum mit Gratulationen und einer Ehrentafel ein, die bereits ihren gebührenden Platz im Probelokal erhalten hat.



Außerdem wurde von Spender Thomas Graf eine neue Trompete an ihren zukünftigen Benutzer übergeben, wofür sich die BMK Alpbach herzlich bedanken möchte!



Nach unserem Neujahrskonzert stand die Jahreshauptversammlung an, bei der eine positive Bilanz des abgelaufenen Musikjahres gezogen werden konnte. Außerdem wurden junge, aber auch verdiente Mitglieder für ihre Verdienste um die BMK Alpbach geehrt:

Verdienstmedaille in Bronze (20 Jahre Mitgliedschaft):

Hubert Bischofer, Martin Bischofer

VM in Silber (25 Jahre):

Georg Bletzacher, Franz Kostenzer, Peter Larch

VM in Silber (30 Jahre): Franz Bletzacher

VM in Gold (40 Jahre): Richard Schneider

VM in Gold (45 Jahre): Josef Bletzacher, Ernst Bletzacher

VM in Gold (55 Jahre): Alexander Lintner

VM in Gold (60 Jahre): Sepp Margreiter

VM in Gold (65 Jahre): Gottfried Lederer

Verdienstzeichen in Grün: Christian Schneider

Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze: Johanna Kostenzer

JMLA in Silber: Theresa Bletzacher, Magdalena Bletzacher, Michael Graf

Die BMK Alpbach möchte allen Ausgezeichneten und Geehrten auf das Herzlichste gratulieren und sich für die geleisteten Verdienste bedanken!

Nach einer kurzen Pause haben die Musikanten und Musikantinnen inzwischen die Probetätigkeit wieder aufgenommen, um sich für die sommerlichen Herausforderungen vorzubereiten. Ebenfalls eine Herausforderung, mehr aber organisatorisch als musikalisch, stellt auch das Jubiläumsfest Ende Juli dar. Von Freitag, dem 28., bis inklusive Sonntag, dem 30. Juli, wird bei der Talstation der Pöglbahn in Inneralpbach ein reichhaltiges musikalisches Programm mit Gruppen wie der Innsbrucker Böhmischen geboten, aber auch die Tiroler Meisterschaft im Ranggeln steht auf dem Programm. Außerdem ist für den Sonntag eine Feldmesse mit anschließendem Festumzug geplant, an dem neben der BMK Alpbach auch die BMK Reith, die BMK Brixlegg und unsere Partnerkapelle aus Unterweißenbach teilnehmen werden.

Nach Neujahrskonzert und Jubiläumsfest wird schließlich die Aufführung des Großen Österreichischen Zapfenstreichs am Vorabend des Nationalfeiertags (25. Oktober) den feierlichen Abschluss unseres Jubiläumsjahres bilden.



News vom FC WTI Wacker Alpbach



Die Hallensaison ist vorbei und wir waren hier wieder sehr aktiv, trainierten fleißig in der Halle der MS Alpbach und nahmen mit unseren Teams wieder an zahlreichen Turnieren teil.

Sensationell wieder die U13 unserer Trainerin Carina. Nach souveränen Auftritten in der Vor- und Zwischenrunde ging es mit viel Freude am 05.02. zum Finalturnier der besten Tiroler U13-Mannschaften nach Innsbruck. Die Kinder schlugen sich wieder ganz hervorragend, zeigten starke Leistungen und erreichten schließlich den ausgezeichneten 6. Platz aller U13-Teams Tirols - herzliche Gratulation!!! Ein tolles Erlebnis für die Kinder, Trainerin und Fans, die zahlreich und lautstark dabei waren.

Ebenfalls bei der Tiroler Hallenmeisterschaft waren U7, U8 und die Mädels der U13 mit einem reinen U12-Mädchenteam dabei, alle Teams darüber hinaus bei über 20 Turnieren in Tirol mit tollen Erfolgen und starken Leistungen. Danke hier an unsere NW-Trainerinnen und – Trainer für euren Einsatz rund um unsere Nachwuchskicker.

Unsere NW-Trainer Michael und Markus Moser absolvierten die Ausbildung zum C-Trainer und konnten mit Bravour die Prüfung bei der Trainerausbildung des Tiroler Fußballverbandes ablegen – herzliche Gratulation und viel Erfolg mit euren Mannschaften.

Mittlerweile sind wieder fast alle Teams auf unserer Sportanlage aktiv und die Vorbereitung unserer Kampfmannschaft auf die Rückrunde mit unserem

Bewerb	Runde	Tag	Datum	Zeit	Kat.	Heim	Gast
U13 Region Kufstein	1	Fr	14.04.23	18:00	U13	Alpbach	Radfeld
U15 Unteres-Play-Off 1	1	Sa	15.04.23	12:30	U15	SPG Alpbachtal	SPG Brixental
Reserve Gruppe 2	17	Sa	15.04.23	14:45	Res	Alpbach	SPG Aschau/Ried-Kaltenbach
Bezirksliga Ost	17	Sa	15.04.23	17:00	KM	Alpbach	Aschau
U10 Gruppe 4	10	Fr	21.04.23	18:00	U10	Alpbach	SPG Breitenbach/Kundl B
U11 Gruppe 2	10	Sa	22.04.23	12:00	U11	Alpbach	Walchsee
U13 Region Kufstein	3	Sa	29.04.23	13:00	U13	Alpbach	SPG Unterland
U15 Unteres-Play-Off 1	3	Sa	29.04.23	15:00	U15	SPG Alpbachtal	SPG Koasa A
U11 Gruppe 2	12	Fr	05.05.23	18:00	U11	Alpbach	SPG Breitenbach/Kundl B
U10 Gruppe 4	12	Sa	06.05.23	13:00	U10	Alpbach	Stumm
Reserve Gruppe 2	20	Sa	06.05.23	14:45	Res	Alpbach	Radfeld
Bezirksliga Ost	20	Sa	06.05.23	17:00	KM	Alpbach	Radfeld
U10 Gruppe 4	14	Fr	19.05.23	17:00	U10	Alpbach	Radfeld
U11 Gruppe 2	14	Fr	19.05.23	18:30	U11	Alpbach	Wildschönau/Hopfgarten/Itter B
U13 Region Kufstein	6	Sa	20.05.23	11:30	U13	Alpbach	SPG Walchsee/Erl
U15 Unteres-Play-Off 1	6	Sa	20.05.23	13:15	U15	SPG Alpbachtal	SPG Erl/Walchsee
Reserve Gruppe 2	22	Sa	20.05.23	15:15	Res	Alpbach	Kössen
Bezirksliga Ost	22	Sa	20.05.23	17:30	KM	Alpbach	Kössen
U13 Region Kufstein	8	Mi	07.06.23	18:00	U13	Alpbach	SPG Kundl/Breitenbach A
Bezirksliga Ost	24	Mi	07.06.23	20:00	KM	Alpbach	Fügen 1b
U10 Gruppe 4	16	Do	08.06.23	10:00	U10	Alpbach	SPG Unterland A
U11 Gruppe 2	16	Do	08.06.23	12:00	U11	Alpbach	SPG Ebbs/Niederndorf A
U15 Unteres-Play-Off 1	8	Do	08.06.23	14:00	U15	SPG Alpbachtal	SPG Wilder Kaiser
U13 Region Kufstein	9	Fr	09.06.23	18:00	U13	Alpbach	Wörgl A
U15 Unteres-Play-Off 1	9	Sa	10.06.23	13:00	U15	SPG Alpbachtal	SPG Koasa B
U10 Gruppe 4	18	Sa	17.06.23	12:00	U10	Alpbach	Kramsach
U11 Gruppe 2	18	Sa	17.06.23	14:00	U11	Alpbach	SPG Unterland
Reserve Gruppe 2	26	Sa	17.06.23	16:00	Res	Alpbach	Oberlangkampfen
Bezirksliga Ost	26	Sa	17.06.23	18:30	KM	Alpbach	Oberlangkampfen

neuen Trainer Mike Geisler und Co-Trainer Markus Bauer verlief sehr vielversprechend. Auch unsere IB um Coach Christoph Klingler konnte einige Vorbereitungsspiele absolvieren und ist topmotiviert für die Frühjahrssaison.

All unsere Teams freuen sich schon wieder auf erfolgreiche Spiele und viele Fans bei allen Heimterminen in der Ski Juwel Arena (Termine siehe Spielplan links).

Auch abseits des Platzes konnten wir wieder aktiv sein: neben dem Adventmarkt in Inneralpbach durften wir zum Jahreswechsel mit unserer Silvesterbar ins neue Jahr feiern. Herzlicher Dank hier an den TVB Alpbachtal und

der Gemeinde Alpbach für die Unterstützung bei diesen Veranstaltungen, vielen Dank auch dem Schiclub Alpbach für die erfolgreiche Zusammenarbeit beim Adventmarkt und vergelt's Gott allen Helferinnen und Helfern sowie den zahlreichen Besuchern für euer Kommen.

Gemeinsam mit allen Spielern, Trainern, Helfern, Fans, den zahlreichen Sponsoren um unseren Hauptsponsor WTI von Gebhard Klingler sowie den Alpbacher Bergbahnen, freuen wir uns als Vorstand des FC WTI Wacker Alpbach auf die kommende Frühjahrssaison 2023 mit tollen Spielen und Turnieren in der Ski Juwel Arena, bei der wir euch schon hoffentlich bald wiedersehen werden.

SC Alpbach: Eine erfolgreiche Wintersaison neigt sich dem Ende zu!

Auch diesen Winter durften wir wieder verschiedene Rennen am Galtenberglift veranstalten, fast kein Wochenende war „rennfrei“. Den Abschluss der Rennsaison machte am Sonntag, 12. März 2023 das Sparkassen Bezirkscup Finale. Bei wechselndem Schneefall, Sonnenschein und Regen durften wir wie jedes Jahr die Kufsteiner Skifamilie am Galtenberglift begrüßen. Mit circa 210 Rennläufern herrschte Hochbetrieb in Inneralpbach und die Kids konnten ihr Talent noch einmal unter Beweis stellen. Aus heimischer Sicht war das Rennen erfolgreich und wir dürfen allen Kindern recht herzlich zu einer super Rennsaison gratulieren.



Der SC Alpbach führte in diesem Winter nicht nur das Bezirkscup Finale, sondern auch noch einige weitere Rennen durch. Unter anderem der XIAOMI Kidscup, Sportshopcup, Schülerrennen, Clubmeisterschaft und natürlich die zahlreichen Trainings mit den Kindern. Über den gesamten Winter wurden mehr als 80 Kinder in den unterschiedlichen



Trainingsgruppen betreut. Diesen Winter fand auch wieder ein Langlauf-Training statt. Leider konnten dann die Clubmeisterschaften wegen Schneemangel nicht mehr durchgeführt werden.

Das intensive Skitraining, egal ob im Stangenwald oder bei Geländefahrten machten sich bezahlt: Im Bezirkscup darf sich der SC Alpbach über Podestplätze und Top Platzierungen freuen – nicht nur bei einzelnen Rennen, sondern auch in der Gesamtwertung.

Auf Landesebene (Landescup) erhielten unsere Kaderläufer regelmäßig Einsätze und konnten sich zum Teil gut in Szene setzen. Fabian Moser vertrat Tirol auch bei den österreichischen Schülertestrennen in Gaal/Steiermark. Eine lange kräftezehrende Saison erlebte Lena Schwarzenauer, die bei vielen FIS-Rennen in Österreich, Deutschland und Italien an den Start ging. Die Einstiegsjahre im FIS-Bereich sind eine große Herausforderung. Im März gab es einige Top-Plätze bei den University-Slalom.

Aber wie heißt es so schön, nach dem Winter ist vor dem Winter. In diesem Sinne freuen wir uns schon wieder auf die sportlichen Aktivitäten in den Sommermonaten mit dem LAUFTREFF (Ausschreibung folgt) und dem TROCKEN-TRAINING um gemeinsam fit zu bleiben.

Besonders erfreulich war die große Teilnehmerzahl bei dem Saison Highlight, der Clubmeisterschaft ALPIN! Seit langem wieder forderten sich über 120 Teilnehmer gegeneinander heraus. Wir gratulieren nochmal ganz herzlich unseren Clubmeistern Maria Moser und Michael Schneider.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, bei den Grundeigentümern und Anrainern, den Alpbacher Bergbahnen und ihren Mitarbeitern, bei den Sponsoren aus der heimischen Wirtschaft und der Gemeinde Alpbach für die Unterstützung. Ohne ein Miteinander und einer guten Zusammenarbeit wäre eine erfolgreiche Vereinsarbeit nicht möglich! HERZLICHEN DANK und Schi Heil!

Goldene und Diamantene Hochzeiten in Alpbach

Pfarrer Geistl.-Rat Franz Bachmaier, Bezirkshauptmann Dr. Christoph Platzgummer und Bürgermeister Markus Bischofer durften im Jänner den Jubelpaaren im Gasthof Jakober zu ihren Hochzeitsjubiläen gratulieren und die Jubelgabe des Landes Tirols überreichen.

Elisabeth und Peter Moser (links im Bild) sowie Alison und Johann Hausberger (rechts im Bild) sind seit 50 Jahren verheiratet und feierten die Goldene Hochzeit, das Ehepaar Erna und Alt.-Bgm. Gidi Bletzacher (Bildmitte) haben vor 60 Jahre geheiratet und feierten die Diamantene Hochzeit.



Herzliche Gratulation!

Die Gemeinde Alpbach gratuliert herzlich **Anna Radinger**, Unterknolln, ganz besonders zur **Promotion als Doktorin der Medizin**.



Weiters gratulieren wir allen Alpbacher und Alpbacherinnen zu allen Lehr-, Meister-, Schul-, Universitäts- und Ausbildungsabschlüssen, welche uns namentlich nicht bekannt gegeben worden sind. Daher bitten wir euch um Bekanntgabe zukünftiger Abschlüsse für die Veröffentlichung in der Gemeindezeitung.



Geboren wurden:

- ein **Jan**
der Silvia Staffenova und dem Rutger Lange
- eine **Mia**
der Eva und dem Philipp Unterrader
- eine **Laura**
der Maria und dem Johann Larch
- eine **Viktoria**
der Sarah und dem Josef Lintner
- ein **Peter**
der Katharina Prosser und dem Josef Kostenzer
- eine **Laura**
der Claudia Moser und dem Johannes Moser
- eine **Helen**
der Lea Partl und dem Andreas Margreiter
- ein **Mick-Liam**
der Verena und dem Michael Margreiter
- ein **Mathias**
der Valentina Bletzacher und dem Thomas Fill
- eine **Lisa**
der Katharina und dem Thomas Mayer



Geheiratet haben:

Ing. Katharina Hausberger und **Martin Moser**



Wir gedenken unserer Verstorbenen:

- Maria Rissbacher**, Landhaus Maria
im 86. Lebensjahr
- Joachim Margreiter**, Leirer
im 83. Lebensjahr
- Hedwig Gasser**, Haus Gasser
im 93. Lebensjahr
- Anna Maria Klingler**, Haus Unterfeld
im 89. Lebensjahr
- Heinrich Moser**, Unterhaus
im 98. Lebensjahr
- Johann Moser**, Birkheim
im 90. Lebensjahr
- Johanna Bletzacher**, Sieglfeld
im 81. Lebensjahr
- Mary Fawcett Kaiser**, Kaiserhof
im 85. Lebensjahr
- Veronika Schneider**, Bergheim
im 90. Lebensjahr
- Monika Lederer**, Krämer
im 77. Lebensjahr



Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren:

80 Jahre:

Martina Lederer, Fürstenhäusl
Gertraud Moser, Großmoos



Martina Lederer



Gertraud Moser

85 Jahre:

Agnes Moser, Inner-Bischöfen
Ida Moser, Alpenheim



Ida Moser



Maria Moser - Haus Pirmin

90 Jahre:

Maria Moser, Haus Pirmin
Sofie Moser, Haus Adler
Eva Haberl, Neuhäusl

91 Jahre:

Gertraud Prosser, Haus Gertraud



Gertraud Prosser



Gabriel Moser

92 Jahre:

Gabriel Moser, Haus Steinberg
Josef Schneider, Neuhaus

93 Jahre:

Gottfried Bletzacher, Zotta
Maria Moser, Marienheim

95 Jahre:

Barbara Moser, Schonnerhäusl-Zuhaus
Mathilde Schwarzenauer, Lärchheim
Gottlieb Bischofer, Steinhäusl

96 Jahre:

Julie Radinger, Hauserkreuz

98 Jahre:

Joachim Silberberger, Jochens Villa
Maria Moser, Haus Gratlsitz



Gottfried Bletzacher



Mathilde Schwarzenauer



Gottlieb Bischofer



Joachim Silberberger



Maria Moser - Haus Gratlsitz



Neuigkeiten der Wasserrettung Reith

Teilnehmerrekord beim Dreikönigsschwimmen

Am 6. Jänner 2023 konnte die Einsatzstelle Reith i. A. wieder das traditionelle Dreikönigsschwimmen am Reither See veranstalten. 12 mutige Gruppen haben sich bei 5°C Wassertemperatur ins eisige Nass gewagt! Um 14.00 Uhr startete der erste Schwimmer, der es als einziger wagte, für einen Versuch der internationalen Wettbewerbsdisziplin über 200 Meter im kalten Wasser anzutreten. Nach 125 Metern musste er sich jedoch der eisigen Wassertemperatur geschlagen geben.

Im Anschluss starteten die wagemutigen Gruppen mit einem Teilnehmerrekord von 36 Schwimmerinnen und Schwimmern. Es galt mit kreativer Verkleidung zur Badeinsel zu schwimmen, wo es nach einer kleinen Stärkung wieder zurück ans Ufer ging. Bewertet wurde aber nicht die Schnelligkeit, sondern Verkleidung und Auftritt. Für einen sicheren Ablauf sorgten während der gesamten Veranstaltung drei Einsatztaucher der Wasserrettung Mittleres Unterinntal und Reith i. A.



Der Gruppe „Wunderweiber“ der ÖWR Reith i. A. gelang mit ihrem Auftritt schließlich ein Heimsieg des Wanderpokals! Der zweite Platz ging an „Die Wikinger“ und Platz drei an „Die Gefangenen von Alcatraz“. Das Spektakel lockte zahlreiche Besucher an den Reither See, die für gute Stimmung und Motivation bei den Teilnehmern sorgten. Zum Stärken und Aufwärmen versorgte die Einsatzstelle Reith i. A. alle Anwesenden mit Punsch, Glühwein und Gulaschsuppe.



Neue Schwimmlehrer für Schwimmkurse

In der Wintersaison fand wieder wöchentlich das Schwimmtraining im Atoll statt, welches stets gut besucht war und noch bis Ende März läuft. Besonders freut es uns, dass diesen Winter zwei Mitglieder der ÖWR Reith i. A. die Prüfung zum Schwimmlehrer/in bestanden haben: Christoph Bletzacher und Johanna Seeber. Wir gratulieren herzlich zu dieser Leistung.

Kinderschwimmkurse und Ausbildung

Im Frühsommer werden wieder Kinderschwimmkurse (ab 5 Jahren) angeboten. Die Kinder werden für den ersten Schwimmschein, den Frühschwimmer („Pinguin“) ausgebildet. Details zu den Kursen folgen und werden auf unserer Webseite und Facebook-Seite angekündigt. Wir sind zudem immer auf der Suche nach motivierten Mitgliedern und bieten spezialisierte Ausbildungen in den Bereichen Schwimmen, Rettungsschwimmen, Tauchen, Nautik, Wildwasser und Canyoning. Für mehr Informationen stehen wir unter info@wasserrettung-reith.com beziehungsweise www.wasserrettung-reith.com zur Verfügung.

Auflösung des Bilderrätsels des Dorfchronistenteam:

Foto 1: Zeigt die Lodersteinhütte im Winter beim Wiedersbergerhorn, welche 1955 abgebrannt ist und nicht wiederaufgebaut wurde.

Foto 2: Ist ein wagemutiges Foto vom Dach unserer Kirche und zeigt den Böglwirt in den 1920er Jahren, welcher damals auch noch ein Bauernhof war.

Foto 3: Ist der damalige, noch komplett unverbaute Weg Richtung Trät in den 30er Jahren.

Foto 4: Dies ist eine Fronleichnamsprozession in den späten 1920er Jahren (beim Abgang Richtung des jetzigen Alpbacherhofes).

